

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Frohe Festtage!



In dieser letzten Ausgabe im 2017 des Weinfelder Anzeiger wollen wir Ihnen einen kleinen Beitrag an eine besinnliche und entschleunigte Zeit in den bevorstehenden Festtagen zukommen lassen - auf jeden Fall wünschen wir es Ihnen von Herzen!
(Foto WAZ, gesehen im Schaufenster bei Floristik Design Reitingen in Weinfelden)

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



Wir leben Autos.



ISUZU

Erleben Sie am 9. und 10. Dezember den Weinfelder Weihnachtsmarkt.

Adventsaktion

Weinfelder Taler 2017 sammeln und profitieren!

Eine Aktion der Fachgeschäfte Weinfelden



Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1000.-

Unser Gemeindepräsident

Seite 3

Unser Interview

Seite 10

Unsere Weihnachtsgeschichten

Seite 12 - 13

Glückwünsche vom WAZ-Team

Seite 16 - 17

10 Jahre Midnightfun

Seite 27

Anzeige

TOP AUSWAHL - TIEFE PREISE
ALLES WAS DAS HAAR BEGEHRT

ROHNER'S FIGARO SHOP

Redken - GHD - Tailor's - Schwarzkopf - Kérastase
L'Oréal - Sebastian - KMS - Wella - Goldwell
Moroccanoil - Paul Mitchell

rohners.ch 071 622 25 15 Rathausstrasse 16 Haute Coiffure und Figaro Shop

BESSER EINKAUFEN

Was uns bewegt

Dann wäre das Theaterhaus Thurgau doppelt so gross

Thomas Götz ist nicht irgendwer - das behauptet nicht er, sondern schwarz auf weiss die Thurgauer Zeitung. Und zwar Jahr für Jahr, listet sie doch den Schauspieler aus Weinfelden alle zwölf Monate unter den 100 angesagtesten Thurgauern auf. Das hat die Tageszeitung bisher nicht nur ein, zwei oder dreimal gemacht, sondern seit Anbeginn des „Who is Who“, also mittlerweile sechsmal hintereinander. Wer könnte da - zumal selbst ein ausgewiesener Praktiker - besser über das regionale und kantonale Kulturleben Auskunft geben, als der gelernte Coiffeur und bekennende Schoggiliebhaber („von irgendwoher muss ja der Bauch herkommen“)? Also traf der Weinfelder Anzeiger den Mimen zum Interview in seiner Altstadtwohnung.

Herr Götz, bei ihnen startete alles sozusagen mit der Figur des Franzosenkaisers Napoleon Bonaparte, welchen Sie im kantonalen Jubiläumsjahr 2003 verkörperten. Warum musste es der Napoleon sein?

Thomas Götz: „Die Figur passte nun einmal zum Ereignis, 200 Jahre Kanton Thurgau, schliesslich war dieser Mann ja massgeblich daran beteiligt, dass es den Thurgau als gleichberechtigten Kanton überhaupt gibt. Ausserdem kennt praktisch jeder die Figur, was es auch reizvoll macht, diese zu spielen. Zur Rolle bin ich hingegen zufällig gekommen. Der Techniker der Bühne Wyfelde, Christian Stricker war im Fest-OK, welcher jemanden für die Rolle suchte; da schlug er mich vor und ich bekam den Job“.

Was meinen Sie, wie würde Napoleon, wäre er heute an der Macht, in Weinfelden, im Thurgau regieren - und welche Projekte vorantreiben?

Thomas Götz: „Also Weinfelden wäre sicherlich weiter als heute - nämlich die Hauptstadt des Kantons. Auch hätte die Stadt, denn eine solche wäre sie dann wirklich, noch mehr Ausstrahlung und Identität als es das Dorf heute hat. Und drittens wäre das Theaterhaus Thurgau doppelt so gross. „Temporär“ fände ich so einen Napoleon hier also gar nicht schlecht“ (lacht).

Sie identifizieren sich also mit Weinfelden?

Thomas Götz: „Meinen Sie jetzt als Napoleon oder als Thomas? Als Thomas ganz sicher. Ich wohne seit elf Jahren direkt in der Altstadt an der Frauenfelderstrasse und geniesse es hier sehr. Vielleicht wäre das anders, wenn ich

nicht gerade hier, sondern eher ausserhalb wohnen würde. Aber die Altstadt ist ein Bijou“.

Vermissen Sie denn in Weinfelden nichts?

Thomas Götz (überlegt kurz): So schön die Ruhe in der Altstadt ist, so könnte es doch ein bisschen mehr Leben hier vertragen. Auch fehlt es hier ein wenig an Visionen; wohl auch, weil die Politiker ja alle wiedergewählt werden wollen. Das ist schade, lässt sich aber nicht ändern.“

Und stört Sie etwas an Weinfelden?

Thomas Götz: Wirklich stören tut mich wenig. Wenn, dann ist es menschliches Fehlverhalten. So bin ich beispielsweise der Meinung, dass man dort, wo ein Tempo 30-Schild steht, auch Tempo 30 fahren und nicht rasen sollte“.

Und im Kanton?

Thomas Götz: „Was ich im Thurgau schade finde ist, dass z.B. bei den letzten Abstimmungen nur 25 Prozent aller Stimmberechtigten bei einer so wichtigen und teuren Entscheidung wie über den Neubau der Pädagogischen Hochschule abstimmen gehen. Das verstehe ich ehrlich gesagt nicht. Entweder, so ist es mein Eindruck, ist es den Leuten einfach egal oder sie sagen sich, dass die dort oben sowieso machen, was sie wollen. Dabei ist eine solche Abstimmung ja fürs Volk.“

Wollten Sie selber nie in die Politik gehen?

„Nicht wirklich. Ich habe zwar schon Anfragen für Kandidaturen gehabt, aber nein, das wäre nicht für mich. Zumal ich dann ja auch nicht mehr gut mein Solo-Programm „Ergötliches“ mit dem



Kantonsrat Arnold Schnyder machen könnte. Also deshalb nochmals: Nein, ich hege keine politischen Ambitionen. Ich unterstütze jedoch momentan aktiv die Volksinitiative von Ueli Fisch von der glp, „Offenheit statt Geheimhaltung“ für eine transparente Behörde im Thurgau.“

Schauspielern und Coiffeuren sagt man nach, eitel zu sein. Wie steht es da bei Ihnen?

Thomas Götz (sieht seine Lebenspartnerin Marta Wechsler an): „Du Marta, gell ich bin einer vom Ensemble, der immer wenig Arbeit macht, wenn wir uns für eine Probe zurechtzumachen?“ Marta Wechsler: „Ja, das ist wohl so.“ Thomas Götz: „Ich bin nicht eitel, was das Äusserliche betrifft. Und privat muss ich auch nicht im Mittelpunkt stehen, wenn ich mit Freunden zusammen bin. Dafür habe ich ja die Bühne“.

Wenn Sie sich eine Rolle aussuchen könnten - welche wäre das?

Thomas Götz: „Den Milchmann Tevje aus dem Musical Anatevka. Ganz generell würde ich viel mehr gerne musikalisch machen. Singen, Klavierspielen - das würde mich schon reizen, doch müsste ich erst noch einige Klavierstunden nehmen. Und auch das Medium Film reizt mich sehr - was ich ja auch schon mit meiner Zusammenarbeit mit dem Filmer Daniel Felix oft gezeigt habe“.

Im Thurgau sind sie bekannt wie ein

bunter Hund - ausserhalb jedoch kaum; ärgert Sie das?

Thomas Götz: „Nein, das nicht. Aber klar ist auch: wenn ich von anderswo interessante Angebote bekäme, würde ich die auch wahrnehmen. Es kommt für mich nicht darauf an, wo ich spiele, sondern was ich spielen kann“.

Wäre ein Krimi etwas für Sie?

Thomas Götz: „Oh ja, das wäre toll. Mir gefällt beispielsweise, wie Mathias Gnädinger den Komissar Hunkeler in den Filmen gespielt hat. Einen Mann mit eigenen Abgründen und Problemen. Diese Rolle würde mich ganz sicher reizen, falls jemand einmal bei einer Besetzung an mich denken sollte“.

Heute spielen Sie vor allem mit der Bühne Wyfelde Krimis. Geniessen Sie die Auftritte mit den Kolleginnen und Kollegen noch oder sind diese mittlerweile mehr ein Müssen als ein Dürfen?

Thomas Götz: „Ganz sicher nicht! Ich liebe diese Auftritte! Im Ensemble zu spielen ist doch etwas ganz anderes als ein Soloprogramm. Ich freue mich jetzt schon auf die Silvester-Premiere von „Dinner für Spinnner“. Ausserdem: in der Zusammenarbeit mit den Regisseuren lerne ich auch immer wieder, wie ich mich einer Figur neu annähern kann; das ist spannend.“

Herr Götz, besten Dank für das Gespräch!

Mitten im Zentrum

Interview mit Max Vögeli, Gemeindepräsident von Weinfelden

Ein Kränzchen windet Gemeindepräsident Max Vögeli den Einwohnerinnen und Einwohnern von Weinfelden. Sie sind offen und haben einen gesunden Humor. Vor allem freut ihn ihr grosses ehrenamtliches Engagement.

Herr Vögeli, das Jahr 2017 ist bald um. Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus den vergangenen Monaten? Sind sie zufrieden mit den erreichten (politischen) Ergebnissen in Ihrer Gemeinde?

Ich bin sehr zufrieden. Mitte Jahr konnten wir das neue Sicherheitszentrum einweihen. Die Sanierung der Freiestrasse sowie der Ausbau am Bahnhof mit der neuen Personenunterführung und Verlängerung des Perrons 5 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Revision der Ortsplanung mit Richtplan, Baureglement und Zonenplan ist nun in der Schlussphase. Es gab bei der öffentlichen Bekanntmachung und Auflage erfreulicherweise sehr wenig Einsprachen. Die Teilrevision unserer Gemeindeordnung wird bereits in der vorbereitenden Kommission des Gemeindeparlamentes diskutiert. Die Volksabstimmung findet voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2018 statt.

Die Halbzeit der Legislatur: Und Weinfelden konnte von 101 viele Ziele erreichen respektive vorbereiten. Welche Knacknüsse stehen bevor?

Eine Herausforderung wird die Umsetzung des Sportanlagekonzeptes sein. Bezüglich der Sporthalle Güttingersreuti sind erste Vorentscheide gefällt worden. Die Motion betreffend die Revision der Anstellungsverordnung wird der Gemeinderat noch in diesem Jahr beantworten. Die Diskussion im Gemeindeparlament erfolgt dann an der ersten Sitzung im neuen Jahr.

Sie sind eine angesehene Persönlichkeit in Weinfelden. Andersherum gefragt: Was schätzen Sie an den Weinfeldern besonders?

Das Wichtigste ist das gegenseitige Vertrauen. Die Weinfelderinnen und Weinfelder sind zudem offen und haben einen gesunden Humor. Vor allem freut mich ihr grosses Engagement im ehrenamtlichen Bereich. Das ist einfach Spitze!

Weinfelden ist zu einer „Stadt“ herangewachsen und hat dennoch den gemütlichen Dorfcharakter. In welche Richtung zielt die weitere Entwicklung?

Weinfelden ist das Zentrum im Mittelhurgau. Vom sehr guten Angebot profitiert die ganze Region, sei es im öffentlichen Verkehr, bei den Einkaufsmöglichkeiten oder den Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen. Menschen, die hier arbeiten, sind zudem potenzielle Kunden und beleben unseren Ort. Das künftige Wachstum soll sich zum einen in den Potenzialgebieten des bestehenden Baulandperimeters und zum anderen durch massvolle Verdichtung definieren.

Was darf man sich unter der Umsetzung der „Nutzungsstrategie Ortskern“ des Gemeinderates genau vorstellen?

Die Nutzungsstrategie Ortskern ist zusammen mit der Bevölkerung erarbeitet worden. Im Fokus steht die Frage nach der Zukunft des Geschäftszentrums, aber auch der Attraktivität des Ortskerns im Gesamten. Die Umsetzung der Nutzungsstrategie ist auf Initiativen der Politik, der Behörden und von Privaten angewiesen. Unser Projektleiter hat verschiedene Massnahmen eingeleitet und kann bereits erste Erfolge vorweisen.

Der Auftritt auf der Homepage der Gemeinde ist informativ: Sie orientieren aktuell in der Tageszeitung. Sind diese Informationen ausreichend?

Aus meiner Sicht ja. Gemäss Informationskonzept der Gemeinde wird als amtliches Publikationsorgan jene Tageszeitung bezeichnet, welche in Weinfelden ein ständiges Redaktionsbüro unterhält. Seit vielen Jahren ist dies die „Thurgauer Zeitung“. Unsere Bevölkerung wird über dieses Medium sowie die Wochen- und Monatszeitungen regelmässig informiert. Dazu kommen Medienmitteilungen, Newsletter-Service, News-Rubrik im Internet oder spezielle Informationszeitungen.



Welche Wünsche an die Weinfelder Bevölkerung sind noch offen?

Die Attraktivität von Weinfelden als Wohn- und Arbeitsort für Jung und Alt ist und bleibt das zentrale Anliegen. Es muss uns zudem gelingen, die hohe Lebensqualität zu erhalten. Dazu braucht es auch in Zukunft ein grosses Engagement aller Akteure.

In diesem Sinne wünsche ich frohe und besinnliche Weihnachtstage, für das Jahr 2018 viel Glück, Erfolg und gute Gesundheit. Ich freue mich schon jetzt auf die Zusammenarbeit und das Miteinander im neuen Jahr.

Herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg im neuen Jahr.

Manuela Olgiati

Anzeige

Schadensskizze

Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und eine schadenfreie Zeit.
 Generalagentur Mittelhurgau
 Franz Koller
 Bankstrasse 15
 8570 Weinfelden
 T 071 626 26 60
 mittelthurgau@mobiliar.ch

die Mobiliar

*Vielen Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr.
Wir freuen uns Sie im neuen Jahr wieder in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen.
Frohe, besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen das
Team von Iseli+Albrecht AG*



Iseli + Albrecht AG
Weinfelden Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

**Danke für Ihre Treue
und Ihr Vertrauen.**

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr.**

Weit weg von 08|15



Villa Optik

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Polsterecke, hellrün, guter Zustand, 2.00 m/2.60m, Fr. 200.-, Tel: 071 630 08 79 oder SMS an 0041766861443

zu kaufen gesucht

Privat sucht Mehrfamilienhaus in Weinfelden Erstkontakt diskret an Tel: 079 407 46 04

Tiere

Hunde-Sitter-Trainer Tel: 071 622 40 84 ohne Zwinger + 2x Spaziergang. H-Kurse in kl. Gruppen www.hunde-sitter.ch

Andrea Giorgio
HAIR SALON
Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via www.andreagiorgio.ch

REDKEN
5TH AVENUE NYC
CERTIFIED HAIRCOLORIST



**Professionelle Unterstützung:
Wollen Sie im neuen Jahr Ihre guten
Vorsätze umsetzen?
Wir unterstützen Sie dabei!**

- berufliche Neuorientierung?
- Standortbestimmung?
- Laufbahnplanung?
- Wiedereinstieg?
- Stellensuche?
- erste Berufswahl?

www.sprung-brett.ch oder 071 622 65 75

Beat Gähwiler: Berufs- und Laufbahnberatung

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis																				
CHF 5.-																				

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> zu verkaufen | <input type="checkbox"/> zu verschenken |
| <input type="checkbox"/> zu kaufen gesucht | <input type="checkbox"/> zu mieten gesucht |
| <input type="checkbox"/> Stellensuche | <input type="checkbox"/> Diverses |
| <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Hausrat/Möbel |
| <input type="checkbox"/> Bekanntschaften | <input type="checkbox"/> Fahrzeuge/Zubehör |
- = CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Gemeinde Weinfelden

Auf vielseitigen Wunsch unserer Leser publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Speziell für all jene die nicht über einen elektronischen Zugang zu den Gemeindeformationen verfügen.



Aktuell

News aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 40'000 Franken für den Ersatz der Brandmeldeanlage und für Brandschutzmassnahmen in den Liegenschaften Frauenfelderstrasse 16a - 16c. Die Brandmeldeanlage wurde im Jahr 1997 eingebaut und muss nun erneuert werden, die Ersatzteil für die Anlage sind ab dem Jahr 2018 nicht mehr erhältlich. Durch die Brandmeldeanlage werden das Verwaltungsgericht, die Remise Nord, die Remise Süd und die anliegende Garage überwacht. Der Auftrag für den Ersatz der Brandmeldeanlage im Umfang von Fr. 25'807.15 wird an die Firma Siemens Schweiz AG vergeben. Der Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten im Umfang von Fr. 8'455.05 wird an die Firma Ellenbroek Hugentobler AG vergeben. Dazu kommen kleineren Aufträge wie Türschlösser und Glascheiben, die noch vergeben werden müssen.

Der Gemeinderat erteilt der Firma Thur-Taxi AG, Hubgasse 3, Weinfelden, die Taxi Betriebs- und Standplatzbewilligung für das Jahr 2018. Das Unternehmen Thur-Taxi AG erfüllt die Voraussetzungen gemäss Taxireglement der Gemeinde Weinfelden. Zudem verlief der Betrieb im Jahr 2017 positiv und es wurden keine Beanstandungen betreffend dem Betrieb und der Be-

nutzung der beiden Standplätze am Bahnhof registriert.

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 30'000 Franken für die Sanierung der Lüftung in der Liegenschaft Frauenfelderstrasse 10. Bereits im Jahr 2016 stieg die Steuerung der Lüftung aus und konnte nur mit grösster Mühe wieder repariert werden. Steigt die Steuerung ein weiteres Mal aus, kann sie wohl nicht mehr repariert werden. Da verschiedene Räume im Zwischenbau über die Lüftung geheizt werden, wäre der Ausstieg der Lüftung problematisch. Die Arbeiten werden an die Firma Mountair AG, Kreuzlingen, zum Preis von Fr. 20'358.00 und an die Firma Ellenbroek Hugentobler AG, zum Preis von Fr. 5'820.60 vergeben.

Entsorgung - Kehrichtabfuhr über die Feiertage

Kehrichtabfuhrtage südlicher Gemeindeteil:

Mittwoch, 27. Dezember 2017 und Mittwoch, 3. Januar 2018

Kehrichtabfuhrtage nördlicher Gemeindeteil:

Freitag, 22. Dezember 2017 (normal) und Freitag, 29. Dezember

2017 (normal).

Ab Freitag, 5. Januar 2018, erfolgt die Kehrichtabfuhr wieder an den üblichen Tagen (Südtour: Dienstag; Nordtour: Freitag).

Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind von Freitag, **22. Dezember 2017, 16:00 Uhr, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018**, geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar 2018, sind wir gerne wieder während den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Für Bestattungen ist Roger Häfner-Neubauer auch zwischen Weihnachten und Neujahr unter Telefon 079 390 48 93 erreichbar.

Die Tageskarten SBB für die Zeit vom 23. Dezember 2017 bis 3. Januar 2018 können bis Freitag, 22. Dezember 2017, 16:00 Uhr, am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden.

Neues Mitglied im Gemeindeparlament Michael Wiesli ersetzt Kurt Mästinger

Michael Wiesli (CVP), Florastrasse 10, ist ab dem 1. Januar 2018 Mitglied des Gemeindeparlaments Weinfelden. Mit Schreiben vom 25. September 2017 erklärte Kurt Mästinger (CVP) seinen Rücktritt aus dem Gemeindeparlament per 31. Dezember 2017. Gemäss § 60 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG), wird die gewählte Person, die vor Ablauf der Amtsdauer ausscheidet, durch die Ersatzperson mit der höchsten Stimmenzahl ersetzt. Die erste Ersatzperson auf der Liste 6 (CVP), Michael Wiesli, ist bereit, das freie Mandat anzunehmen.

Die Wahl von Michael Wiesli als Mitglied des Gemeindeparlaments wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

Baubewilligung

Bijouhaus AG, Bruggackerstrasse 17, Felben-Wellhausen, Neubau Mehrfamilienhaus, Projektänderung, Hardstrasse 11b.

Triches Silvio, Döllistrasse 18, Uttwil, Fassadenbeschriftung Lagerhalle, Bürglenstrasse 43.

Stiftung Hofacker, Hofackerstrasse 2, Fassadenrenovation.

Anzeige



SCHÖNHOLZER CARREISEN AG
dem Thurgau die Welt
WWW.SCHOENHOLZERREISEN.CH

Ferienfest 2018
Samstag 20. Januar 2018
bei Schönholzer Carreisen AG
Wilerstrasse 1, 8575 Istighofen

Ab 11.00 Uhr mit:

- Reisepräsentation 2018
- Musikalische Unterhaltung
- leibliches Wohl mit Speis und Trank
- Wiedersehen mit Reiselustigen
- Beratung und Information
- Tag der offenen Tür

Mehrtagesfahrten

5% Frühbucherrabatt bis am 31.01.2018 auf alle Mehrtagesfahrten

13.03.- **Wellness Bad Urach**
16.03.18 im DZ Fr. 470.00, im EZ Fr. 470.00

13.03.- **Frühlingsjassen Schwäb. Alb**
16.03.18 im DZ Fr. 490.00, im EZ Fr. 490.00

30.03.- **Grenoble - mediterrane Ostern**
02.04.18 im DZ Fr. 590.00, im EZ Fr. 670.00

22.04.- **Feinschmecker im Trentino**
25.04.18 im DZ Fr. 560.00, im EZ Fr. 610.00

07.05.- **Loreley und die Mosel**
10.05.18 im DZ Fr. 570.00, im EZ Fr. 600.00

17.05.- **Pfingstreise Bergamo**
20.05.18 im DZ Fr. 450.00, im EZ Fr. 470.00

27.05.- **Radreise Sonnenstube Kärnten**
02.06.18 im DZ Fr. 820.00, im EZ Fr. 880.00

09.07.- **Verrückte Pässefahrt Karwendel**
10.07.18 im DZ Fr. 220.00, im EZ Fr. 250.00

Tagesfahrten

30.01. **Tagesjass Vierwaldstättersee**
Carfahrt & Mittagessen Fr. 68.00

13.02. **Treberwurstessen Twann**
Carfahrt & Mittagessen Fr. 72.00

20.03. **Tagesjass Malbun**
Carfahrt & Mittagessen Fr. 68.00

31.03. **Tilsiterfahrt Ostereiermarkt Huttwil**
Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00

07.04. **Europapark Rust**
+ 09.04. Carfahrt & Eintritt ab Fr. 79.00

12.04. **Tilsiterfahrt Spargelsaison**
Carfahrt & Mittagessen Fr. 59.00

29.04. **Markt Cannobio**
Carfahrt, Kaffee & Gipfel Fr. 45.00



*Frohe Weihnachten
und ein Gutes Neues
Jahr*

November -Reisepotnummern
9738 / 9751 / 9778 / 9791 / 9807 / 9815

Schönholzer Carreisen AG
Wilerstrasse 1, 8575 Istighofen
071 / 633 23 88

Wir schreiben Geschichte

Alle Ausgaben des Weinfelder Anzeigers, von der ersten Nummer an, werden im Thurgauer Staatsarchiv in Frauenfeld im Auftrag des Kantons Thurgau für die Ewigkeit archiviert.

Wir legen Spuren

Usgang - Kalender

Unsere Kinotipps

CH-Premiere
PAPA MOLL
ab 21. Dezember 2017

CH-Premiere
DIESES BESCHEUERTE HERZ
ab 21. Dezember 2017

CH-Premiere
C'EST LA VIE! - DAS LEBEN IST EIN FEST
ab 04. Januar 2018

www.kino-tg.ch

GREATEST SHOWMAN

JUMANJI

C'est la vie!
DAS LEBEN IST EIN FEST

- ### Kino Charts
- Die 10 erfolgreichsten Filme letzten Monat im Thurgau
1. Die letzte Pointe
 2. Bad Moms 2
 3. Paddington 2
 4. Façj Ju Göhte
 5. Mord im Orient Express
 6. Hexe Lilli rettet Weihnachten
 7. Girls Trip
 8. Coco – Lebendiger als das Leben! 2D
 9. Justice League
 10. Coco – Lebendiger als das Leben! 3D

- ### Neu im Kino:
- 21.12.** Papa Moll
Jumanji
Pitch Perfect 3
Dieses bescheuerte Herz
- 04.01.18** Le Sens de la fête - C'est la vie!
The greatest showman
- 11.01.18** Die Dunkelste Stunde
- 18.01.18** Hilfe ich habe meine Eltern Geschrumptf
Downsizing
Hot Dog

Veranstaltungen 20.12.17 - 24.01.18

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
25.11.-24.12.17	Kerzenküche	
21.12.17	Bochslnacht 2017	17:30 Uhr, Dorfzentrum
21.12.17	Parlamentssitzung	18:00 Uhr, Rathaus Weinfelden
21.12.17-22.3.18	Sportschützen Weinfelden - Luftgewehr für Jugendliche, jeweils Do 18:00 bis 20:00 Uhr	
22.12.17-07.01.18	Wochenmarkt am Freitag, jeweils Fr 08:00 - 11:30 Uhr, Marktplatz	
22.12.17	Mittagstisch, Senior mach mit	11:30 Uhr, Gasthaus zum Trauben
25.12.17-25.6.18	Storchenkafi, Familienzentrums Region Weinfelden, jeweils Mo 09:00 - 11:00 Uhr	
31.12.17	Nacht der Lichter. Ökumenische Feier zum Silvester, 16:30 - 17:30 Uhr, Evang.-ref. Kirche Weinfelden	
31.12.17-27.01.18	bühni wyfelde - Dinner für Spinner	17:15 Uhr / 20:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
31.12.17	Silvester à la Carte, 18:00 Uhr, Genossenschaft Restaurant Frohsinn	
31.12.17	Newyear Swang & Calypso	22:00 - 06:00 Uhr, Firehouse
02.01.18	Neujahrsapéro	11:00 Uhr, Rathaus Weinfelden
05.01.18	Spielnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Alterszentrum
07.01.18	DOG-Turnier	11:00 Uhr, Genossenschaft Restaurant Frohsinn
08.01.18	Foodtrends und unser Essverhalten von morgen aus Sicht der Forschung, 20:00 Uhr, BBZ	
08.-12.01.18	Schnupperwoche Tanz der Musikschule Weinfelden	Musikschule Weinfelden
09.01.18	Offener Mittagstisch, 12:00 Uhr, Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden	
09.01.18	Jagd und Natur - mein Leben	20:00 Uhr, Berufsbildungszentrum
10.01.18	Budgetgemeindeversammlung Kath. Kirchgemeinde Weinfelden, 20:00 Uhr, St. Johannes	
11.01.18	Nachmittagswanderung dem Giessen entlang nach Donzhausen, 13:00 Uhr	
11.01.18	8570 Jazzclub - klapparat	20:15 Uhr, forum eiszueis
11.01.18	Nachmittagswanderung, Senior mach mit	13:00 Uhr, Marktpl./Thurgauerhof
12.01.18	Referat und Reisebericht	09:00 Uhr, Röm.-kath. Pfarreizentrum
13.01.18	High-5 Teens-Treff (Mädels)	18:00 - 21:00 Uhr
14.01.18	Jubiläumsveranstaltung - 5. Volksfilmtag Thema: Sport, 09:30 - 18:30 Uhr, Liberty Cinema	
14.01.18	HC Thurgau - HC La Chau-de-Fonds	17:00 - 19:00 Uhr, Sportanlage Güttingersreuti
14.01.18	Weinfelder Abendmusikzyklus	Röm.-kath. Kirche Weinfelden
15.01.18	Budgetgemeindeversammlung Evang. Kirchgemeinde Weinfelden, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Saal	
15.01.18	Einblick in die Zukunft aus Sicht der Lebensmittelverarbeitung, 20:00 Uhr, Berufsbildungszentrum	
17.01.18	Andrei Milhailesco : Guter Mann im Mittelfeld - Lesung, 19:30 - 22:00 Uhr, Regionalbibliothek	
17.01.18	dezibelles	20:00 Uhr, Rathaus Weinfelden
18.01.18	Interventionen der USA seit dem 19. Jahrhundert - Ursachen und Folgen, 20:00 Uhr, BBZ	
18.01.18	Jassnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Gasthaus zum Trauben
19.01.18	Festkonzert	19:30 Uhr, Röm.-kath. Kirche Weinfelden
19.01.18	Frohsinn-Stubete	20:00 Uhr, Genossenschaft Restaurant Frohsinn
20.01.18	Wiifälder Fasnacht	
20.01.18	„Schweizer Musik - einmal.....ANDERSCHT“	19:30 Uhr, Rathaus Weinfelden
20.01.18	Erste Balkan-Night	20:00 - 24:00 Uhr, Musikschule Weinfelden
24.01.18	Schulgemeindeversammlungen der Primar- und Sekundarschulen, 19.30 Uhr, Rathaussaal	
Bürglen:		
21.12.17	Abendandacht am gedeckten Tisch	17:30 Uhr - 18:30 Uhr, Alterssiedlung
24.12.17	Familiengottesdienst am Heiligabend	17:00 Uhr - 18:00 Uhr, Evang. Kirche Bürglen
24.12.17	Musikalischer Gottesdienst zur Christnacht	22:30 Uhr - 23:30 Uhr, Evang. Kirche Bürglen
06.01.18	Suppentag, 11:15 Uhr - 13:30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus	
07.01.18	Neujahrsapéro	11:00 Uhr - 13:00 Uhr, Mehrzweckhalle
11.01.18	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 11:00 Uhr, Ochsen	
14.01.18	Open Sunday	
21.01.18	Open Sunday	
21.01.18	Eröffnung Pastoralraum	
Berg:		
20.12.17	Seniorenachmittag	14:30 Uhr, KGH Neuwies
20./27.12.17	Jugend und Sport Nachwuchskurs Armbrustschiesens, 18:15 Uhr - 19:30 Uhr, Schützenhaus	
21.12.17	Bochslnacht	
24.12.17	Krippenspiel-Familiengottesdienst	16:30 Uhr, kath. Kirche
24.12.17	Weihnachtsfeier für Gross und Klein	17:00 Uhr, Evang. Kirche
24.12.17	Offene Weihnachtsfeier	19:00 Uhr, Evang. Kirchenzentrum
24.12.17	Christnachtfeier	22:30 Uhr, Evang. Kirche
24.12.17	Christmette	22:30 Uhr, kath. Kirche
25.12.17	Festgottesdienst mit Chor und Orchester	kath. Kirche
25.12.17	Weihnachtsgottesdienst	9:30 Uhr, Evang. Kirche
26.12.17	Bücherstube	17:00 Uhr - 19:30 Uhr, Gemeindehaus
01.01.18	Neujahrgottesdienst	18:15 Uhr, kath. Kirche
02.01.18	Neujahrsapéro	Turnhalle
05.01.18	FG Messe	9:00 Uhr, kath. Kirche
05.01.18	Budgetversammlung	19:30 Uhr, Mehrzweckhalle Berg
07.01.18	Dreikönigs-Gottesdienst	9:30 Uhr, kath. Kirche
11.01.18	Café-, Strick- und Häkelstube	14:00 Uhr - 17:00 Uhr, Evang. Kirchenzentrum
13.01.18	Pfiire mit de Chline	10:00 Uhr, Kath. Pfarreisaal
13.01.18	Schülergottesdienst Rise Up	18:15 Uhr, kath. Kirche
15.01.18	Jahresversammlung FTV	19:00 Uhr
18.01.18	Schulgemeindeversammlung	20:00 Uhr, Halle Neuwies
20.01.18	TKB Start-Cup FE13 Hallenturnier	8:00 Uhr - 17:00 Uhr, MZH Berg
21.01.18	Einweihung Pastoralraum	10:00 Uhr, kath. Kirche Sulgen
23.01.18	FG Jahresversammlung	19:00 Uhr, Gasthaus Bahnhof
Bussnang		
02.01.18	Neujahrsapéro/Jahresversammlung	18.30 Uhr, AZB Bussnang
04.01.18	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr, Alterszentrum Bussnang
16.01.18	Landfrauentag	14.15 Uhr, evang. Kirche Weinfelden
Affeltrangen		
27.12.17	Kunststoffsammlung	
31.12.17	Schulsilvester	
13./18./20.01.18	Turnshow	Turnhalle
22.01.18	Jahresversammlung	

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

20.12.2017	09.30	Schnägglitreff
21.12.2017	06.00	Adventoase
	15.30	Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
22.12.2017	16.30	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
23.12.2017	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
24.12.2017	16.30	Familiengottesdienst zum Heiligabend, Musical, Pfr. D. Bühler
	18.00	Ökumen. Weihnachtsfeier, evang. KGH
	22.00	Christnachtfeier, Pfr. R. Häberlin
25.12.2017	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor, Pfr. D. Bühler
31.12.2017	16.30	Nacht der Lichter
01.01.2018	10.00	Neujahrsgottesdienst, Pfr. R. Häberlin
06.01.2018	16.30	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche
07.01.2018	09.45	Chinderhüeti
	10.00	Gottesdienst, Pfr. P. Wellauer (Kanzeltausch)
09.01.2018	11.30	Mittagstisch
10.01.2018	09.30	Schnägglitreff
	20.00	Expedition zum Anfang
12.01.2018	19.00	Gebet für die Gemeinde
13.01.2018	14.00	Cevi
14.01.2018	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff, Teenstreff
	10.00	Allianzgottesdienst
	17.15	Weinfelder Abendmusikzyklus
15.01.2018	20.00	Budgetgemeinde
16.01.2018	14.00	Li(e)smi-Kafi
19.01.2018	19.30	Gott begegnen in der Stille
20.01.2018		Snowweekend Teenagerclub + Jugendgruppe
21.01.2018	09.45	Chinderfiir, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst mit Segnungsangebot, Pfr. R. Häberlin
	11.00	Suppenzmittag
	19.00	Godi Weinfelden
	19.15	Taizé-Abend

Kleintierausstellung Weinfelden

Sa. / So. 13. – 14. Januar 2018



im Thurgauerhof



Sie oder Er Schau

angeschlossen



Dreifarbenschecken Gr. Ost
 Französisch Widder Gr. Thurgau
 Rammlerschau Thüringer Gr. Ost

Oeffnungszeiten: Samstag ab 12.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Eintritt frei

Festwirtschaft - schöne Tombola - Fellprodukteschau

Die Vereine Kleintiere Weinfelden und OV Wigoltingen freuen sich auf Ihren Besuch

Wir freuen uns auf viele Gäste aus unserem Dorf. Sie erleben eine schöne Kleintierschau, treffen Bekannte und Freunde an der Ausstellung. In der Festwirtschaft gibts wieder feine Grillwürste

Unser Kinotipp

Le Sens de la fête - C'est la vie! CH-Premiere am 04.01.2018

Wie immer hat Max, ein erfahrener und passionierter Hochzeitsplaner, alles organisiert und bis ins kleinste Detail durchgeplant: Service-Personal, Köche und Tellerwäscher sind rekrutiert, Kostüme geliehen, der Fotograf gebucht, die Band inklusive Sänger engagiert. Alles wäre bereit für das perfekte Hochzeitsfest in einem prächtigen französischen Schloss aus dem 17. Jahrhundert.

Doch dann kommt alles anders als geplant: Ein Kellner fällt aus, ein neuer wird kurzfristig engagiert – und das gar nicht so harmonische Team ist plötzlich zur Improvisation gezwungen.

Da hilft es nicht, dass Max permanent über SMS delegiert, aber der Auto-Korrektur seines Smartphones bei

weitem nicht gewachsen ist. Und dies sind nur die ersten einer Reihe von Zwischenfällen, die das Hochzeitsfest ins perfekte Chaos stürzen! Sechs Jahre nach INTOUCHABLES kehrt das französische Regie-Duo Olivier Nakache und Eric Toledano mit einer urkomischen, charmanten Komödie „à la Française“ zurück.



Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

20.12.2017	6.05	Rorate	kath. Kirche Weinfelden
21.12.2017	15.30	Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst	Zedernpark Tertianum
22.12.2017	16.00	Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst	Alterszentrum Bannau
23.12.2017	10.00	Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18.30	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
24.12.2017	16.30	Kindermette mit Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Weihnachtsfeier in Gemeinschaft	evang. Kirchgemeindehaus
	23.00	Mitternachts-Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
25.12.2017	10.30	Gottesdienst mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
26.12.2017	9.00	Gottesdienst mit Segnung des Johannisweins	kath. Kirche Weinfelden
30.12.2017	17.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
31.12.2017	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	16.30	Nacht der Lichter mit der Taizé-Gruppe	evang. Kirche Weinfelden
01.01.2018	10.00	Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten
	16.30	Neujahrs-Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
06.01.2018	16.30	Tauferinnerungs-Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	17.15	Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten
07.01.2018	10.00	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
11.01.2018	18.45	Ökumenischer Sternsinger-Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten
12.01.2018	9.00	Gottesdienst unter Mitwirkung der Frauengemeinschaft	kath. Kirche Weinfelden
13.01.2018	17.15	Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
14.01.2018	10.00	Sternsinger-Gottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	17.15	Konzert vom Weinfelder Abendmusikzyklus	kath. Kirche Weinfelden
18.01.2018	16.00	Andacht mit Kommunionfeier	Alterzentrum Bannau
19.01.2018	10.00	Andacht mit Kommunionfeier	Zedernpark Tertianum
	19.30	Festkonzert mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
20.01.2018	18.30	Gottesdienst in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
21.01.2018	10.00	Einrichtungsfeier Pastoralraum mit Bischof Dr. Felix Gmür (für Mittagessen bitte Anmeldung beachten)	kath. Kirche Sulgen
		Eucharistiefeier unter der Woche: Jeden Di und Fr um 9 Uhr Rosenkranzgebet : Jeden Di um 14.30 Uhr und So um 16.30 Uhr sowie am Herz-Jesu-Freitag um 09.45 Uhr nach der Messe	kath. Kirche Weinfelden

DRUCKSACHE



Ausstellung im Restaurant Frohsinn in Weinfelden. Sonja Aeschlimann aus Lommis zeigt einen Einblick in ihr vielfältiges Schaffen. Ihre ruhigen und doch kraftvollen Bilder oft in schwarz/weiss gehalten, wirken geradezu farbig. Sie zeigt Papier-Arbeiten in verschiedensten Druck-Techniken.

Sie arbeitet experimentell, spontan in ihrer eigenen, aufs Wesentliche reduzierten Bildsprache.

Ausstellung: bis 25. Februar 2018, Restaurant Frohsinn in Weinfelden

Freiwilligen Treffen der Thurgauischen Krebsliga

Am Donnerstag, 7. Dezember 2017, fand das jährliche Treffen im katholischen Pfarreizentrum in Weinfelden statt.

Zu Beginn blickte Herr Dominic Wöcke, Verantwortlicher für die Freiwilligeneinsätze, zurück auf die Anlässe 2017 und gab einen Ausblick auf 2018. Dieser Informationsaustausch und die Anerkennung für die Freiwilligen sind der Thurgauischen Krebsliga sehr wichtig. Die Freiwilligen bilden eine wichtige Stütze in der Arbeit der TGKL und engagieren sich in vielfältiger Weise. Sie unterstützen Klienten bei täglichen Arbeiten, leisten Fahrdienste für Patienten und helfen aktiv in der Verwaltung mit. Sie sind im Einsatz bei Standaktionen, wie zum Beispiel der WEGA, und leisten bei Ausstellungen wertvolle Arbeit.

Die Geschäftsleitung, Frau Cornelia Herzog-Helg, bedankte sich persön-

lich bei allen Freiwilligen für ihr uneigennütziges Engagement zu Gunsten der Organisation und drückte allen ihre Wertschätzung mit einem Geschenk aus.

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 70 00
info@tgkl.ch, www.tgkl.ch

Betreuung plus
Das neue Angebot der Spitex Mittelthurgau.

SPITEX
Spitex and Origo in Basel

Tel. 058 346 22 22
www.spitex-mittelthurgau.ch

Anzeige

FLUSSKREUZFahrTEN

Flusskreuzfahrt ins Donaudelta mit der komfortablen MS Thurgau Silence ❄️❄️❄️



Es het solangs het
**Rabatt*
Fr. 400.-**

* Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Passau–Donaudelta–Passau 15 Tage ab Fr. 1990.-

(Rabatt Fr. 400.- abgezogen, Hauptdeck Standard, VP)

2-Bettkabine Mittel-/Oberdeck Superieur (ca. 13 m²) mit franz. Balkon



Rosapelikane im Donaudelta



**Jetzt Katalog 2018
bestellen!**



Neue Website – Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch

Ein Fall für Winny Felder

..... wie Dich selbst

Es ist wieder so weit: es ist Weihnachtszeit. Kalorienbomben ticken, Kulinarik wird grossgeschrieben. Man tut sich etwas Gutes, manchmal sogar etwas zuviel des Guten. Es ist schon etwas länger her, da machte gelegentliche Völlerei aber scheinbar Sinn. Denn dafür gab es gute Gründe.



Waren die Ernten gut, gab es mehr Nahrung, als man nötig hatte. Es wurde deshalb ‚auf Vorrat‘ gegessen um besser überleben zu können, wenn die Nahrungsmittel wieder knapp wurden. Dabei war sich jeder einzelne selber der Nächste. Es gab wüste Szenen der Völlerei.

In deren Schlepptau traten dann logischerweise unversehens noch weitere Unanständigkeiten auf: die Wollust, der Hochmut und der Geiz verlangten ebenfalls ihren Tribut. Es wurde gebechert, gerafft, gezecht, geflucht, und noch

manch anderes. Zum Glück sind das tempi passati - schon lange, lange vorbei.

Schon lange vorbei? Da kommen der Winny Felder aber doch ein paar leise Zweifel: wie sieht es denn heute auf der Welt aus? Wie sind denn die Mittel zum Leben und Überleben verteilt? Wer stiehlt den Ärmsten auch noch den letzten Strohalm? Wer macht aus Menschen Flüchtlinge, wenn nicht die Raffig in all ihren Formen?

In unseren Breitengraden geht es aber gottseidank allgemein recht zivilisiert

zu und her. Wir sind gut erzogen und gebildet. Wir sind arbeitsam. Wir wissen, was sich gehört. Und wir haben gelernt, wegzuschauen.

Und trotzdem gibt es immer wieder und gottseidank auch immer mehr Mitmenschen, welche sich eines anderen besinnen, ihre Herzen und Haustüren öffnen und mit denen teilen, die nichts haben. Dann ist nämlich erst richtig Weihnacht.

Merry Christmas und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Grippe- und Erkältungs-Prophylaxe und Behandlung mit Dr. Spengler Virus influenzae comp. D13 Spray



Der Winter hält auf eindruckliche Weise Einzug und die Grippe ist bereits wieder im Vormarsch! Damit die Weihnachts- und Skiferien nicht in Gefahr sind, empfehlen wir den biologischen Immun-Spray Virus influenzae comp. D13

aus der Immun-Therapie von Dr. Spengler! Dieses alkoholfreie Produkt aktiviert und unterstützt das körpereigene Immunsystem auf milde aber sehr wirksame Art und Weise, und kämpft mit dem ersten Sprühschuss aktiv gegen bereits eingedrungene Viren im Körper. Dank der milden Formulierung kann der Spray auch direkt auf die Mund- oder Nasenschleimhaut aufgetragen werden. Bei Ohrenentzündungen darf er sogar direkt im äusseren Gehörgang appliziert werden. Das Produkt enthält als Konservierungsstoff Thymianöl, welches sich bei Erkältungs- und anderen entzündlichen Infektionskrankheiten hervorragend zur Abheilung der

Beschwerden bewährt.

Der Spray hilft vorbeugend aber auch ausheilend bei vorhandenen Infektionen wie Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Angina, Ohrenschmerzen, Fieber, Aphten, Fieberblasen, Windpocken und Hautausschlägen. Gerade für Säuglinge, Kleinstkinder und Kinder ist der Spray sehr geeignet, da er auch über die Ellenbeugen oder die Füsse aufgetragen werden kann und trotzdem eine gute Wirkung erzielt! Die Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger ist von diesem biologischen Produkt begeistert und empfiehlt Virus influenzae comp. D13 als Notfall-Medikament in jede Haus- und Reiseapotheke!



Dominik Engeli, eidg. dipl. Drogist

Verlangen Sie jetzt eine Gratis-Broschüre in der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger in Weinfelden und lassen Sie sich beraten!



Kennen Sie die Alternative zur Grippe-Impfung?

Dr. Spengler Virus influenzae A comp. D13 unterstützt Ihr Immunsystem entweder zur Vorbeugung gegen eine grippale Infektion oder vor allem dann, wenn ihre T-Killerzellen und Makrophagen bereits mitten im Kampf gegen die hinterlistigen Erkältungs- oder Grippeviren stehen! Ideal zur Vorbeugung oder Behandlung von Grippe, Erkältungen, Fieberblasen, Angina, Ohrentzündungen, Schnupfen, Aphten und Hautausschlägen.

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!



AEMISEGGER
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 - Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch



Unser Interview

Den Weinfeldern geht es gut

Interview mit Veronica Bieler-Hotz

Die Weinfelder Gemeinderätin Veronica Bieler-Hotz leitet mit dem „Resort Soziales“ ein besonders wichtiges und herausforderndes Ressort. Dies beinhaltet nicht nur die Berufsbeistandschaft, Fürsorge und Sozialhilfe; auch Hilfsaktionen, Asyl- und Flüchtlingswesen sowie das Case Management gehören mit dazu. Zum Jahresende blicken wir gemeinsam mit ihr zurück und wagen einen Ausblick ins kommende Jahr.

Frau Bieler, wie geht es den Weinfelderinnen und Weinfeldern?

Gesehen aus dem Blickwinkel Resort Sozialhilfe geht es den Weinfelderinnen und Weinfeldern gut. Sowohl in diesem Jahr, wie auch in den letzten beiden Jahren führten wir um die hundert Fälle, was verglichen mit anderen Thurgauer Städten eine tiefe Zahl ist.

2017 war weltpolitisch ein sehr bewegtes Jahr. Wie war das Jahr für Weinfelden, speziell im Ressort Soziales? Gab es besondere Herausforderungen oder Entwicklungen?

Die Zahl der anerkannten Flüchtlinge, die mehr als fünf Jahre in der Schweiz leben und somit nicht mehr vom Bund finanziell unterstützt werden, ist im laufenden Jahr markant gestiegen. Leider sind diese Menschen - es sind vor allem Familien mit mehreren Kleinkindern - häufig nicht genügend integriert und werden sozialhilfeabhängig.

Ist der Anteil der hilfsbedürftigen Menschen in Weinfeldern gestiegen?

Zahlenmässig sind die geführten Fälle plus/minus gleich. Jedoch gibt es einige teurere Fälle wie Familien mit mehreren Kindern, Fremdplatzierungen, etc., was zur Folge haben wird, dass die Nettoausgaben in der Sozialhilfe steigen werden.

Daneben hat in den letzten Jahren die Beratung an Stellenwert zugenommen. Eines unserer Ziele ist, dass wir Menschen vor dem Schritt in die Sozialhilfe erreichen können. Durch eine entsprechende Beratung kann häufig die Abhängigkeit von der Sozialhilfe vermieden werden. Die Bereiche Ihres Ressorts sind für manche Menschen sehr persönlich

und zum Teil recht emotional behaftet.

Welches sind für Sie als Gemeinderätin dabei die grössten Herausforderungen?

Wie erwähnt ist die Beratung längerfristig gesehen eine sinnvolle Investition. Dafür müssen jedoch personelle Ressourcen vorhanden sein. Für mich war es eine politische Herausforderung, eine Stellenprozenthöhung zu erreichen. Aktuell teilen sich sechs Personen 450 Stellenprozente. Vor zwei Jahren waren es noch 350 Stellenprozente; allerdings ist in dieser Zeit auch das Case Management in unser Ressort übergegangen.

Sie sind ebenfalls zuständig für das hiesige Asyl- und Flüchtlingswesen. Welche Erfahrungen hat die Gemeinde bisher mit den hier wohnhaften Flüchtlingen gemacht?

Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Durchgangsheim an der Amriswilerstrasse eine kantonal betriebene Institution ist und mit dem Ressort Soziales nichts zu tun hat.

Weinfelden ist attraktiv im Bezug auf die Infrastruktur: gute Verkehrslage, Möglichkeiten für das Besuchen von Sprachkursen, etc. und wird deshalb häufig als Wohnsitz gewählt. Die in der Gemeinde Weinfelden wohnenden Flüchtlinge sind wie schon erwähnt meist schlecht auf ein selbständiges Leben vorbereitet und müssen intensiv durch die Sozialhilfe begleitet und häufig auch finanziell unterstützt werden. Ziel soll sein, diese Menschen zu integrieren. Leider gibt es - wie auch in anderen Gesellschaftsschichten - Menschen, die negativ auffallen.



Veronika Bieler-Hotz
Gemeinderätin Weinfelden

Ressort Soziales
Berufsbeistandschaft,
Fürsorge, Sozialhilfe,
Hilfsaktionen, Asyl- und
Flüchtlingswesen

veronica.bieler@weinfeldern.ch

Welche Ziele haben Sie politisch für das kommende Jahr?

Weiterführen der bisherigen Arbeit mit dem Ziel der Konsolidierung, also die Festigung meiner Strategie.

Was wünschen Sie sich persönlich für 2018?

Das, was sich wahrscheinlich alle Menschen wünschen: Gesundheit für die ganze Familie und mehr Be-

wusstsein und Sensibilität für unsere Welt (wir haben nämlich nur eine!).

Frau Bieler-Hotz, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr!

Anmerkung der Redaktion: Dieses Interview wurde schriftlich geführt.

Eva Dal Dosso

Gehirnjogging - monatliches Training in Weinfeldern

Mit monatlichen Impulsen aktivieren wir unsere Hirnzellen. Im Rahmen eines ganzheitlichen Gedächtnistrainings trainieren und verbessern Sie mit Spass und ohne Leistungsdruck verschiedene Hirnleistungsfunktionen wie z. B. konzentriertes Denken, aufmerksames Wahrnehmen und Reaktion, Merkfähigkeit und logisches Denken. Workouts (Übungen) für den Kopf sind wichtig. Denn regelmässiges Gedächtnistraining verleiht neues Selbstvertrauen, hält

innerlich jung und geistig fit bis ins hohe Alter. Das Treffen findet bei Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17 (5. Stock) in Weinfeldern an den nachfolgenden Daten statt: Do, 04.01./01.02./01.03./05.04./03.05./07.06.18 jeweils von 14.00-15.30 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

SVP Neujahrsapéro

Die SVP Bezirk Weinfelden lädt alle Mitglieder und Interessierte zum Neujahrsapéro am Sonntag, 7 Januar 2018 ein. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr beim Waldschulzimmer in Weinfeldern (Signalisation beachten). Nationalrat Markus Hausam-

men wird einige Neujahrs-Gedanken an die Anwesenden richten. Danach wird auf ein erfolgreiches 2017 angestossen! Die SVP Bezirk Weinfelden wünscht allen ein gutes neues Jahr!

Die Gewinner unseres grossen Malwettbewerb

1. Platz: Svea Bürgi

Gewinnt eine 36-er Colour Grip Farber Castel Farbstifte

2. Platz: Maureen Weimer

Gewinnt eine 24-er Colour Grip Farber Castel Farbstifte

3. Platz: Lean Böni

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Farber Castel Farbstifte

4. Platz: Hayley B.

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Farber Castel Farbstifte

5. Platz: Madison Jetzer

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Farber Castel Farbstifte

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!

Die Kunstwerke werden ab dem 16. Dezember bei Pius Schäler im Schaufenster zu sehen sein!



Pius Schäler
seit 1965

**Weinfelder
Anzeiger**

Checkübergabe an Musikschule



Anlässlich des Musikspektakels da isch Musig vom Samstag 18.11. im Thurgauerhof, hat Stephan Haag die Besucher ermuntert via EC-Terminal zugunsten der Musikschule für das auf der Bühne stehende Klavier eine Spende abzugeben.

Natürlich wurde auch Bargeld entgegengenommen.

Mit der symbolischen Checkübergabe am Montag 27.11. löst der Veranstalter von da

isch Musig sein Versprechen direkt in der Musikschule ein. Natürlich wäre die Klaviermiete nicht so hoch gewesen, so Andreas Schweizer. Aber die Schule findet sicher ein kleines Finanzloch, so Schweizer weiter. Haag bedankt sich nochmals herzlich für das Fabrikneue Klavier und natürlich bei den vielen Spendern! Das Klavier sei nun sicher sehr gut eingespielt nach dem Boogie-Woogie Konzert von LADYVA. SH

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Sophie Hénaff : Kommando Abstellgleis

Als die junge und hitzköpfige Anne Capestan am 2. August nach halbjähriger Suspendierung bei ihrem Chef Buron auf dem Hauptkommissariat am Orfèvre 36, Paris erscheinen muss, entscheidet sich für die engagierte und unberechenbare Polizistin ihr zukünftiger Lebensweg - weiterhin Polizistin bleiben oder doch als eine in Ungnade gefallene, das Leben einer Ladendetektivin fristen? Zuerst ist sie erleichtert, als sie erfährt dass sie eine neugeschaffene Brigade leiten soll. Während ihr Chef aber die Zusammensetzung und den Sinn der Truppe erläutert, merkt Anne Capestan schnell, dass das hier ein Abstellgleis ist, aus dem sie nur schwer wieder entkommen kann. Um den Ruf der Pariser Polizei und die Aufklärungsstatistik aufzupolieren, hat man eine neue Abteilung geschaffen, welcher alte ungeklärte Fälle zugeschoben werden. Gleichzeitig hat man Anne Capestan alle Faulpelze, Alkoholiker, Schläger, Depressive und Selbstüberschätzer der Pariser Polizei zugeteilt. Um auch jeden Funken von Ehrgeiz in Anne zu ersticken, wird ihr mitgeteilt, dass man nicht mehr von ihr erwarte, als einfach nur stillzuhalten, schliesslich habe man die Brigade geschaffen, um Polizisten wie sie, die im Polizeidienst nicht tragbar, aber auch nicht kündbar seien, pro forma weiter zu beschäftigen.

Scheinbar hat die Führungsetage aber nicht mit der ambitionierten Anne gerechnet. So einfach lässt sich die junge Polizistin nicht ins Abseits stellen. Ihr Kampfgeist ist geweckt und sie beginnt mit einem Bruchteil der tatsächlich zugewiesenen Leute, die alten Akten zu wälzen. Sie finden zwei Fälle, die interessant erscheinen und beginnen zu ermitteln. Bald zeigt sich, dass die beiden Fälle mit einander verstrickt sind. Noch schlimmer, es entsteht der Verdacht, dass bei der Polizei bewusst



nicht genügend ermittelt und offensichtlich Ungereimtes nicht geklärt wurde. Ist hier Anne Capestan mit ihrer Truppe einem Polizeiskandal auf der Spur?

Sophie Hénaff ist ein unterhaltsamer, atmosphärischer Krimi gelungen, der einem von der ersten Seite an in seinen Bann zieht. Schon das Kennenlernen der einzelnen Brigademitglieder ist ein Vergnügen und lässt einem immer wieder schmunzeln. Sympathisch und unbeirrbar ermittelt die Polizistin im schönsten Paris. Humor, leichter Spott und einem etwas anderen Blick auf die Polizei machen diesen Kriminalroman nicht nur für Genrefans zu einem Lesevergnügen.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Diesen Titel finden Sie bei uns auch als vergnügliches Hörbuch.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Unsere Weihnachtsgeschichte

Was bringen wir zur Krippe in Bethlehem?

Diese tiefgehende Weihnachtsgeschichte von Max Bollinger rührt mich jedes Jahr erneut zu Tränen. Wenn ich mit leeren Händen vor dem lieben Gott stehe und wenn ich mir im Rückblick auf ein reich befruchtetes Jahr bewusst werde, dass ich trotz aller Anstrengungen und allem guten Willen den Himmel nicht verdienen kann, sondern dass der Himmel eine Gnadengabe ist, die nicht mit Menschenwerken aufgewogen werden muss, dann wandere ich auch dieses Jahr wieder mit leeren Händen zur Krippe und weiss, dass Gott selber sich in meine leeren Hände begibt. Er ist ja ein zu mir heruntergekommener Gott und sieht auch was ich unsichtbar in meinen leeren Händen trage:

«Im Morgenland lebte vor zweitausend Jahren ein junger Narr. Und wie jeder Narr sehnte er sich danach, weise zu werden. Er liebte die Sonne und wurde nicht müde, sie zu betrachten und über die Unendlichkeit des Himmels zu staunen. Und so geschah es, dass in der gleichen Nacht nicht nur die Könige Kaspar, Melchior und Balthasar den neuen Stern entdeckten, sondern auch der Narr.

Der Stern ist heller als alle anderen, dachte er, es ist ein Königsstern. Ein neuer Herrscher ist geboren. Ich will ihm meine Dienste anbieten, denn jeder König braucht auch einen Narren. Ich will mich aufmachen und ihn suchen. Der Stern wird mich führen. Lange dachte er nach, was er dem König mitbringen könne. Aber ausser seiner Narrenkappe, seinem Glockenspiel und seiner Blume besass er nichts, was ihm lieb war.

So wanderte er davon, die Narrenkappe auf dem Kopf, das Glockenspiel in der einen und die Blume in der anderen Hand.

In der ersten Nacht führte ihn der Stern zu einer Hütte. Dort begegnete er einem Kind, das gelähmt war. Es weinte, weil es nicht mit den anderen Kindern spielen konnte. Ach, dachte der Narr, ich will dem Kind meine Narrenkappe schenken. Es braucht die Narrenkappe mehr als ein König. Das Kind setzte sich die Narrenkappe auf den Kopf und lachte vor Freude. Das war dem Narren Dank genug.

In der zweiten Nacht führte ihn

der Stern zu einem Palast. Dort begegnete er einem Kind, das blind war. Es weinte, weil es die anderen Kinder nicht sehen konnte. Ach, dachte der Narr, ich will dem Kind mein Glockenspiel schenken. Es braucht das Glockenspiel mehr als ein König. Das Kind liess das Glockenspiel ertönen und lachte vor Freude. Das war dem Narren Dank genug.

In der dritten Nacht führte ihn der Stern zu einem Schloss. Dort begegnete er einem Kind, das taub war. Es weinte, weil es die anderen Kinder nicht hören konnte. Ach dachte der Narr, ich will dem Kind meine Blume schenken. Es braucht die Blume mehr als ein König. Das Kind betrachtete die Blume und lachte vor Freude. Das war dem Narren Dank genug.

Nun bleibt mir nichts mehr, was ich dem neuen König mitbringen könnte. Es ist wohl besser, wenn ich umkehre. Aber als der Narr zum Himmel empor schaute, stand der Stern still und leuchtete heller als sonst. Da fand er den Weg zu einem Stall mitten auf dem Feld. Vor dem Stall begegnete er drei Königen und einer Schar Hirten. Auch sie suchten den neuen König. Er lag in einer Krippe, war ein Kind, arm und bloss.

Maria, die eine frische Windel übers Stroh breiten wollte, schaute hilfeschend um sich. Sie wusste nicht, wo sie das Kind hinlegen sollte. Josef fütterte den Esel, und alle andern waren mit Geschenken beladen. Die drei Könige mit Gold, Weih-

rauch und Myrrhe, die Hirten mit Wolle, mit Milch und Brot. Nur der Narr stand da mit leeren Händen. Voll Vertrauen legte Maria das Kind auf seine Arme. Er hatte den König gefunden, dem er in Zukunft dienen wollte. Und er wusste auch, dass er seine Narrenkappe, sein Glockenspiel und seine Blume für dieses Kind hingegeben hatte, das ihm nun mit seinem Lächeln die Weisheit schenkte, nach der er sich sehnte.»

In einem Lied heisst es: «Die Hände sind offen, die Hände sind leer. Die Hände wollen sagen: Komm zu uns Herr. Komm in unsere Herzen. Mach uns hell und licht. Komm mit deinem Leben, deiner Liebe, deiner Freude und verlass uns nicht.» Strecken wir doch dem Kind in der Krippe unsere leeren Hände entgegen. Wenn es mich bei der Hand nimmt und vertrauensvoll weitergehen lässt, so ist mir das Dank und Anerkennung genug. Im Psalm 139 heisst es ja zudem: «Ich umfange dich von allen Seiten und lege meine Hand auf dich. Ich habe deine Tage gesehen, als noch keiner von ihnen da war.»

Ich vertraue darauf, dass das Christkind auch mich armen Narren so nimmt wie ich bin. Ich will einfach das Beste zur Krippe mitbringen, mich selbst. Mehr habe ich nicht, und weniger will ich nicht mitbringen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Weinfelder Anzeigers eine gesegnete und erfüllende Weihnachtszeit.

Pfarrer Marcel Ruepp

Gemeinsam statt einsam am Heiligen Abend

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Für uns Menschen des Abendlandes ist es der Höhepunkt des Jahres. Nicht nur die Lichter der Kerzen, die Düfte von Lebkuchen und Mandarinen erinnern uns zeitlebens an Nächte voller Geborgenheit. Es ist auch das gemeinsame Erleben einer wunderbaren Verbundenheit zwischen den Menschen.



Heiligabend bedeutet für die meisten von uns, das Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie zu feiern. Die Familienstrukturen haben sich jedoch verändert, der Zugang zur Familie ist möglicherweise versperrt oder der Partner, die Partnerin sind nicht mehr da. Der Wunsch, am Vorabend von Weihnachten nicht allein zu sein, ist aber gross.

Die gemeinsame Ökumenische Weihnachtsfeier

Die gemeinsame Ökumenische Weihnachtsfeier der Katholischen und der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden erfüllt diesen Wunsch seit Jahrzehnten. Traditionsgemäss laden sie Menschen ein, die den Heiligen Abend gemeinsam mit anderen verbringen möchten.

Niemand soll in dieser Heiligen Nacht allein bleiben müssen

Weihnächtliche Gedanken, Lieder, Musik und ein feines Nachessen in festlicher Atmosphäre haben schon vielen das Gefühl des Aufgehobenseins geschenkt. Eingeladen sind alle, unabhängig von Nationalität, sozialem Status und religiöser

Ausrichtung. Verwöhnt werden die Gäste von freiwilligen Helfern.

An den festlich gedeckten Tischen wurden schon so manche Freundschaften geschlossen. Gemeinsam tut einfach gut.

Die Feier der beiden Landeskirchen findet am **24. Dezember 2017 von 18 bis ca. 21 Uhr** statt. Dieses Jahr wird die Weihnachtsfeier gemeinsam von der evangelischen Pfarrerin Esther Baumgartner und der diakonischen Mitarbeiterin Ursi Häfner-Neubauer geleitet.

Wer noch teilnehmen möchte und sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies gleich tun. Für Gehbehinderte kann ein Fahrdienst bereitgestellt werden.

Anmeldungen an Tel. 076 295 89 82, esther.baumgartner@evang-weinfelden.ch oder Tel. 071 622 76 02, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Marianne Marty

Festkonzert der Kath. Kirchenchöre Weinfelden und Sulgen

am Freitag, 19. Januar 2018, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Weinfelden



Felix Mendelssohn Bartholdy:

42. Psalm «Wie der Hirsch schreit»

Antonín Dvořák:

«Messe in D» op. 86 für Soli, Chor und Orchester

Die kath. Kirchenchöre Weinfelden und Sulgen führen im Rahmen der Eröffnung des Pastoralraumes PA TG 5 ein gemeinsames Festkonzert auf. Am 21. Januar 2018 wird Bischof Felix Gmür den neuen Pastoralraum der Gemeinden Berg, Sulgen und Weinfelden mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnen. Die beiden beteiligten Kirchenchöre, verstärkt durch weitere Gastsängerinnen und -sänger, benützen diesen Anlass ergänzend zum Festgottesdienst für ein besonderes gemeinsames Chorprojekt in Form dieses Kirchenkonzertes. Unter der Leitung von Manuela Eichenlaub laufen die Proben seit Wochen auf Hochtouren.

Mendelssohn komponierte seine Vertonung des 42. Psalms 1837 während seiner Hochzeitsreise durch das Elsass und den Schwarzwald. Die Psalmkantate wurde

schon zu Lebzeiten des Komponisten häufig aufgeführt. Der sonst so selbstkritische Komponist war zufrieden mit seinem Werk, und Kollegen wie Robert Schumann rühmten es aufs höchste.

Dvořák hatte seine „Messe in D“ zunächst als Auftragswerk anlässlich der Einweihung einer neu erbauten Schlosskapelle geschrieben und weil dort die Platzverhältnisse beengt waren, als Besetzung die Orgel vorgesehen. Einige Jahre später arbeitete er sein eigenes Werk als Orchesterfassung um.

Seinem Auftraggeber schrieb er: „Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass ich die Arbeit glücklich beendet habe und dass ich grosse Freude daran habe. Ich denke, es ist ein Werk, das seinen Zweck erfüllen wird. Es könnte heißen: Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die grosse Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre unserer Kunst glücklich zu beenden. Wundern Sie sich nicht, dass ich so gläubig bin – aber ein Künstler, der es nicht ist, bringt nichts solches zustande.“

Festkonzert

zur Eröffnung des Pastoralraumes PA TG 5 der kath. Kirchengemeinden Berg, Sulgen und Weinfelden

**Freitag, 19. Januar 2018, 19.30 Uhr,
Kath. Kirche Weinfelden**

Mitwirkende:

- Projektchor der Kirchenchöre Weinfelden und Sulgen, Gastsängerinnen und Gastsänger
- ad-hoc-Orchester
- Leitung Manuela Eichenlaub

Unsere Weihnachtsgeschichte

Weihnachten ist Heimkommen

Ein Grossvater verbringt mehrere Jahre hintereinander das Weihnachtsfest ganz alleine bei sich zu Hause. Dies, obwohl er jedes Jahr eine Einladung an seine drei Kinder schickt. Da diese aber beruflich stark beansprucht sind, bekommt er regelmässig eine Absage, was ihn verständlicherweise sehr traurig macht. Er weiss sich nicht anders zu helfen als mit der Idee, seine Kinder in diesem Jahr mit seiner eigenen Todesanzeige zu „überraschen“. Als die Kinder und Enkelkinder bestürzt und aufgewühlt zur Trauerfeier eintreffen, zeigt sich ihnen der keineswegs tote Mann mit den Worten: „Wie hätte ich euch denn sonst alle zusammenbringen sollen?“ Worauf die ganze Familie ein fröhliches Fest am gedeckten Tisch feiert...

Eine deutsche Supermarktkette hatte vor zwei Jahren einen Werbefilm dieses Inhalts in der Vorweihnachtszeit im Fernsehen ausstrahlen lassen. Titel des emotionalen, weihnächtliche Werte beschwörenden Clips: „Heimkommen“. Die Wirkung war enorm: Geschätzte 43 Millionen Youtube-Aufrufe besuchten der Ladekette einen vollen Erfolg!

Über die Idee, mit einem solch makabren Scherz Emotionen zu wecken, lässt sich streiten. Aber das Konzept funktioniert offensichtlich, welches da lautet: Nicht eine plumpe Kaufaufforderung

platzieren, sondern den Kunden einzuladen: „Lass dir eine Geschichte erzählen!“

Auch an Weihnachten wird uns eine Geschichte erzählt. Allerdings nicht eine Todes-, sondern eine Geburtsgeschichte. Und erst noch keine vorgetäuschte: Gott ist tatsächlich Mensch geworden! Es wird allerdings nicht mit drastischen Mitteln darauf aufmerksam gemacht. Einzig ein Stern (oder war es eine Planetenkonstellation?) soll darauf hingewiesen haben. Das Ereignis selbst geschieht in einem entlegenen Nest im Nahen Osten, abseits von aller Öffentlichkeit. Und doch wird die Krippe in der Folge zum Treffpunkt verschiedenster Menschen: Einfache Hirten und hochdekorierte Wissenschaftler kommen, um zu sehen, was sich da ereignet hat. Ihnen wird gesagt: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“ Berührt von dieser Botschaft und dem Weihnachtswunder, gehen sie beschenkt und verändert wieder zurück in ihren Alltag. Nicht die Krippe oder das ganze Brimborium drumherum sind es, die bis heute darüber entscheiden, ob es im Herzen eines Menschen Weihnachten wird. Sondern die Begegnung mit demjenigen, der darin gelegen hat. Wer ihn für sich entdeckt, ist angekommen, endlich daheim, am Ziel seiner Sehnsucht.

Pfarrer Richard Häberlin

Regio Tobel: Sternsinger gesucht!

Am Sonntag, 7. Januar 2018, wird in Tobel wieder das Sternsingen durchgeführt. Wie die 3 Könige aus dem Osten, so ziehen die Kinder von Haus zu Haus und bringen den Segen für das Neue Jahr! – Dabei singen sie schöne Lieder, tragen die wundervollen und schmucken Königs- und Hirtenkleider, inklusive Weihrauch und Holzstern. Sie sammeln auch für einen guten Zweck: Für die Armen Kinder in Indien (missio.ch) und das Behindertenheim Sunnehalde Münchwilen. – Interessiert? Super! Dann sofort anmelden bei:

Rita Thalman: 078 756 66 46; Whats-Up: 079 834 02 05; Kath. Pfarramt: 071 917 12

63. – Mach mit, und bring den Sternsegen zu allen Menschen!



Italienische Krippe in neuem Gewand



Zum Dritten mal lädt die Stiftung St. Franziskus zum Besuch der italienischen Krippe an der Freiestrasse 10 in Weinfelden ein. Pasquale Russo, Nicola Filippone und weitere Helfer haben die Krippe vollständig umgebaut und erweitert. Liebevoller Alltagsszenen warten darauf entdeckt zu werden. Der Schmid an der Arbeit – die Marktfräule – der Pizzabäcker und natürlich die Krippe. Nicht nur Kinder werden hunderte von Details erkennen, auch Erwachsene können sich der Faszination kaum entziehen. Die handwerkliche Arbeit ist

wirklich beeindruckend und es erstaunt nicht, dass da gelernte Berufsleute an der Arbeit waren. Die Krippe wird am Sonntag 17. Dezember um 16.00 Uhr feierlich gesegnet.

Öffnungszeiten:

- Sonntag 17. Dezember 10.00-19.00
- Samstag 23. Dezember 15.00-19.00
- Sonntag 24. Dezember 15.00-19.00
- Samstag 30. Dezember 15.00-19.00
- Sonntag 31. Dezember 15.00-19.00
- Samstag 6. Januar 16.00-19.00



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende im Jahr 2017

Zum Jahresende möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Wir freuen uns sehr, dass Ihr grosses Herz und Ihre Grosszügigkeit im Jahr 2017 den entscheidenden Beitrag dazu geleistet haben, dass wir tierschützerische Aufgaben, die mit Kosten verbunden sind weiterführen konnten.

So war es uns möglich im Projekt VIVA LA VACCA - Altersheim für Kühe einen weiteren Ochsen aufzunehmen. Mani geniesst nun sein Leben auf einem Gnadenhof im Kanton Thurgau. Mehr über das Projekt erfahren Sie auf der Internetseite www.vivalavacca.ch.

Zudem wurden in Not geratene oder abgegebene Vögel, Katzen und Hunde vorübergehend oder dauerhaft untergebracht und gepflegt.

Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute im Jahr 2018.

Reinhold Zepf (Präsident)

Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung

Postfach 67
 9220 Bischofszell
 Tel.: 071 422 77 76
ttsv-weinfelden@bluewin.ch
 IBAN: CH51 8138 0000 0075 9410 7

Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung ist vom Staat als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Anzeige



Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte. In allen Lebenslagen.

Raiffeisenbank Mittelthurgau

mit Standorten in Bürglen, Schönholzerswilen, Sulgen und Weinfelden, Telefon 071 626 99 00
www.raiffeisen.ch/mittelthurgau

RAIFFEISEN

Taizé-Feiern in Weinfelden

Erlebnisbericht aus einer Taizé-Feier

Die brennende Kerze auf der Treppe zur Kaplanei in Weinfelden wirkte einladend, als ich am Sonntagabend über den Platz der Katholischen Kirche schritt. Ich trat ein. Der Gesang drang bis in den Vorraum, wo ich Mantel und Schuhe auszog, um am Abendgebet der Taizé-Gruppe Weinfelden teilzunehmen.

Ich betrat den quadratischen Raum, der nur mit Kerzen beleuchtet war. Es waren schon einige Leute da, sass auf Gebetsschemel, auf Kissen oder auf Stühlen. Ich nahm mir ein Liederheft und ein Kissen und setzte mich auf eine am Boden ausgelegte Matte, neben eine junge Frau. An der mit dezenten Farben gestalteten Ostwand hing eine Art Kreuz aus Messing - oder war es eine Taube? – das im Licht der vielen Kerzen dezent glänzte.

Auf einer Schiefertafel waren Zahlen angebracht, die ich als Lieder-nummern identifizierte. Der Musiker am Klavier stimmte die Lieder zum Einsingen an, jede/r sang die Stimme, die ihm/ihr entsprechen hat und schon füllte sich der Raum mit den Melodien, die einmal sehr sanft, aber auch mal sehr energiegelvoll klangen.

Die einstündige Feier war dann sehr schlicht gestaltet – Lieder, Texte und Gebete wechselten sich ab. Sehr eindrücklich erlebt habe ich die zehnminütige Stille. In einem Raum mit anderen Menschen zu sein und gemeinsam zu schweigen, habe ich so noch kaum erlebt. Und es war weder peinlich noch kam eine Ungeduld auf.

Diese Art, den Glauben und das Leben zu feiern, sprach mich an. Die meditative Stimmung begleitete mich noch auf dem Heimweg und



Nächste Taizé-Abendgebet in Weinfelden:

21. Januar / 18. Februar / 18. März / 15. April 2018

19.00 Uhr

Einsingen

19.15 Uhr

Beginn der Feier

das eine oder andere Lied sang in mir weiter.

Monatliche Feier in der Kaplanei

Die ökumenische Taizé-Gruppe Weinfelden lädt monatlich zum Abendgebet ein. Das Abendgebet folgt der Form, wie es in Taizé gefeiert wird, einer ökumenischen Bru-

dergemeinschaft im Burgund, die jährlich von Tausenden, vor allem jungen Menschen, besucht wird. Mehrsprachige Lieder, die vielstimmig gesungen und Mantra mässig wiederholt werden, bilden den Kern der Feier. Darin eingebettet sind Gebete und Texte, Verse aus der Bibel und eine zehnminütige Stille.



Nacht der Lichter

Eine ökumenische Feier zum Silvester im Geiste von Taizé

Sonntag 31. Dezember 2017
16.30 bis 17.30 Uhr
Evangelische Kirche Weinfelden



Nacht der Lichter am Silvester

Ergänzend zu den monatlichen Taizé-Gebeten gestaltet die Gruppe am letzten Tag des Jahres die «Nacht der Lichter am Silvester». Diese liturgische Feier für Frieden und Versöhnung, die im Geist von Taizé an vielen Orten gestaltet wird, findet bereits zum vierten Mal statt. Dieses Jahr fühlen wir uns besonders verbunden mit den vielen Tausend jungen Menschen aus ganz Europa, die sich auf Einladung der Gemeinschaft von Taizé gleichzeitig in Basel treffen.

Die Feier wird mit Livemusik begleitet und dauert ca. eine Stunde. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, das Jahr in einer (be)sinnlichen Stunde ausklingen zu lassen.

31. Dezember 2017, 16.30 Uhr Evangelische Kirche Weinfelden



Wir sind auf Facebook!
Taizé Weinfelden

JUSESO Thurgau

Kirche St. Johannes
www.weinfelden.kath-tg.ch

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
WEINFELDEN

Das Weinfelder Anzeiger-Team wünscht Ihnen frohe Festtage - Gesundheit, Glück und viel Freude. im neuen Jahr!



Das Team des Weinfelder Anzeigers v.l.n.r.: Manuela Olgiați, Eva Dal Dosso, Sandra Widmer, Rebecca Eisenegger, Christof Lampart, Marianne Marti und Roland Friedl

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

	Garage Boltshauer AG Gillhofstrasse 9 8560 Märstetten		EGGER LANDMASCHINEN GMBH Weinfelderstrasse 5 • CH-9517 Mettlen www.egger-landtech.ch		
			CURAU WWW.CURAU.CH		
					
					
					
					
					
					
					
					
					
					

Gasthof Eisenbahn 

Sybille & Reto Lüchinger, 8570 Weinfelden, T 071 622 10 60, www.gasthof-eisenbahn.ch



Geniessen Sie ein spezielles Silvester-Menü. Die Anzahl der Gänge bestimmen Sie selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen angenehme Festtage und einen fantastischen Start ins 2018!

*Festliche Menüs
in der Region
Weinfelden*



SILVESTER 2017
ÜBER DEN DÄCHERN VON WEINFELDEN
AUF DEM THURBERG

Silvestermenu Fr. 95.—pro Person
(5- Gänge Ueberraschungsmenu &
Glas Prosecco um Mitternacht)

Besuchen Sie unsere Homepage www.thurberg.ch
oder rufen Sie an!

20. - 28. Dezember 2017 geschlossen

Jrene & Daniel Franz | 8570 Weinfelden | 071 622 13 11
restaurant@thurberg.ch | Montag und Dienstag Ruhetag



Wirtschaft Stelzenhof

Frohe Festtage auf dem Stelzenhof...
24. Dezember - 2. Januar
täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

www.stelzenhof.ch ob Weinfelden Tel. 071 622 40 10



Stimmen so süß wie Schoggi

Vier stimmgewaltige junge Frauen kommen nach Weinfelden: Am 17. Januar zeigt die A-Cappella-Gruppe dezibelles im Saal des Thurgauerhofs, dass Musik auch ohne Instrumente verzaubert und berührt. Allein mit ihren Stimmen bringen sie Pop-Songs genauso wie Klassik zum Klingen – egal ob Mozart oder Nat King Cole, Abba oder Michael Jackson. Ihre Stimmen seien «süßer als Schokolade, präziser als ein Schweizer Uhrwerk», so das einhellige Lob der Fachjury, die das Ensemble 2015 mit dem Jugend-kulturell-Förderpreis auszeichnete. Warum es ein Vorteil ist, nur mit Gesang Musik zu machen, verrät uns Rebekka Bräm von den dezibelles.

Wie findet ihr die Inspiration für eure Musik?

Wir werden auf den verschiedensten Wegen inspiriert – an Konzerten oder A-cappella-Festivals, auf Youtube oder durch Freunde und Familienmitglieder, die uns Empfehlungen abgeben. Manchmal suchen wir jedoch auch ganz gezielt in einem bestimmten Musikstil, damit unsere Vielseitigkeit erhalten bleibt. Wenn wir dann ein Stück gefunden haben, ist die allererste Frage, ob das Stück uns allen gefällt. Und zwar so gut, dass wir

uns vorstellen können, es die nächsten paar Jahre zu singen. Ausserdem ist für uns immer zentral, dass es als A-Cappella-Version gut funktioniert.

Wünscht ihr euch manchmal, dass ihr Instrumente verwenden könntet?

Nein, das ist genau das, was uns ausmacht. Wir sind total flexibel, können ohne Probleme mit dem ÖV an unsere Konzerte reisen und das «Fehlen» gewisser Instrumente macht unsere Stücke immer zu etwas Besonderem.

Was waren bisherige Höhepunkte eurer Karriere?

Unser Sieg am Finale vom Jugend-kulturell-Förderpreis in Hamburg war natürlich unglaublich, oder auch die Aufnahme unserer zwei CDs, in die wir wahnsinnig viel Herzblut investiert haben. Es sind jedoch auch die kleinen Dinge, zum Beispiel berührte Zuhörer/-innen zu hinterlassen.

Worauf dürfen sich die Zuschauer in Weinfelden besonders freuen?

Vier charmante junge Frauen, die mit vielseitigem Gesang, Choreografien und einer guten Portion Ironie überraschen werden.

Jeder Tag kann Weihnacht sein

Eine Weihnachtsgeschichte für unsere Jungen



Samuel sitzt in seinem Zimmer und schreibt an seinem Wunschzettel für Weihnachten. Seit er in die Schule geht macht er das jedes Jahr in der Adventszeit und wie jedes Kind freut er sich auf Weihnachten. Er mag den Duft der frisch gebackenen Plätzchen, den bunt geschmückten Weihnachtsbaum und natürlich die vielen Päckchen, die unter dem Baum liegen. Vor der Bescherung singt er mit seinen Eltern und Geschwistern Weihnachtslieder und der Vater liest die Weihnachtsgeschichte vor.

An die Geschichte von der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem denkt der Junge auch jetzt während des Schreibens seines Wunschzettels. Er erinnert sich, welche Mühe die heilige Familie hatte, eine Unterkunft zu finden und wie sie am Ende durch die heiligen Könige reich beschenkt wurde.

Während er so dasitzt und den Wunschzettel gestaltet, überlegt er, wie es Maria und Josef wohl heute ergehen würde.

Würden die Menschen sie auch abweisen? Könnte so ein kleines Baby in unserem Land und in der winterlichen Kälte denn überhaupt gesund geboren werden?

Und was würde er, Samuel (wenn er einer der drei Könige wäre), dem Neugeborenen schenken?

Schnell wird ihm klar: statt Weihrauch und Myrrhe würde er dem Baby dicke Socken und eine warme Decke schenken. Und dazu noch einen Babyschnuller, falls das heilige Kind mal nicht gut einschlafen kann. Samuel findet dicke Socken einfach viel praktischer als Weihrauch.

Der Stern

Samuel kennt die Weihnachtsgeschichte gut, denn er weiß, dass die Könige einem Stern gefolgt sind und so zum Stall nach Bethlehem kamen. Wie sonst hätten die Könige wissen sollen, welches Kind denn nun der Heiland ist. Er fragt sich jetzt außerdem, ob nicht vielleicht in all den vergangenen Jahren ein weiteres, heiliges Kind zu Welt gekommen ist. Eines, das ebenso den Schutz und die Wertschätzung aller verdient hätte? Immer weiter denkt der Junge nach, seine Gedanken über-

schlagen sich fast schon während sie in seinem Kopf herumschwirren.

Ist nicht jedes Kind ein wichtiges Kind? Hat nicht jeder Mensch Wärme, Obdach und Nahrung verdient?

Samuel wird ganz langsam klar, welcher Sinn hinter der Weihnachtsgeschichte steht: sie soll die Menschen zum Nachdenken, zum Mitfühlen und zum Teilen anregen.

Andere Kinder und Wunschzettel

Der kluge Junge weiß aus den Nachrichten, dass es Weltgegenden gibt, in denen nicht alle Menschen eine Wohnung haben oder täglich etwas zu essen bekommen. Er hat sogar schon einmal einen Bericht gesehen, in dem Kinder gezeigt wurden, die ohne Eltern auf der Straße leben. Manche von ihnen hatten wenigstens einen Hund, der sie beschützt. Ein kleines Stückchen Glück im großen Unglück, findet er. „Diese Kinder würden sich sicher auch viel mehr über ein paar dicke Socken oder eine warme Decke freuen, als über drei Könige, die ihnen Weihrauch und Myrrhe mitbringen.“ schmunzelt er in sich hinein.

Irgendwie mag er jetzt gar nicht mehr an seinem Wunschzettel arbeiten, denn im Grunde hat er doch alles was er braucht. Er hat liebende Eltern, ein eigenes Zimmer, genug zu essen, jede Menge Spielsachen und Bücher und er hat seinen Hund.

Er schaut sich in seinem Zimmer um und beginnt einige Dinge aus den Regalen zu räumen. Den großen Plüschteddy braucht er nicht mehr, er ist ja selbst schon ein großer Junge. Die vielen Bilderbücher braucht er auch nicht mehr, er kann schon selbst lesen. Den warmen roten Pullover braucht er auch nicht mehr, er ist ihm zu klein geworden. Nach und nach sammeln sich in der Zimmermitte allerlei Sachen, die Samuel nicht mehr benötigt.

Er packt sie alle in die große Spielzeugkiste und schreibt auf seinen Wunschzettel: Liebes Christkind, bitte bringe diese Sachen zu den Kindern, die sie gebrauchen können. Das wünsche ich mir zu Weihnachten.

Samuel hat nämlich eines erkannt:

- Man muss nicht unbedingt in einem Stall zur Welt kommen, um die Welt zu verändern.
- Es genügt, ein einfacher Junge zu sein, der die Welt mit wachen Augen betrachtet.
- Es genügt, ein wenig von dem was man hat, abzugeben.
- Es genügt, freundlich zu seinen Mitmenschen zu sein.

Dann kann jeden Tag Weihnacht sein.

Konzerte

dezibelles

Vier junge Frauen und ihre überwältigenden Stimmen: A-cappella-Musik mit Gänsehaut-Faktor.

Mittwoch

17. Januar 2018

20.00 Uhr

Rathausaal Weinfelden

www.tkgmtg.ch



Theater und Konzertgesellschaft Mittelthurgau

Vorverkauf: Apotheke Drogerie Aemisegger, Weinfelden



Balkan Night

Am Samstag, 20. Januar 2018 findet um 19.30 Uhr im grossen Saal der Musik-schule Weinfelden die BALKAN NIGHT statt. Die Musikschule stellt hier mit Tan-ja Jankova, Rade Mijatovic und Kristijan Rajic Lehrpersonen mit Wurzeln im Balkan vor. Zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern stellen sie ihre musikalische und tänzerische Heimat näher vor.

Die Musikschule Weinfelden ist sich bewusst, dass die heutige Schweiz eine Vielzahl an Kulturen beherbergt und möchte ihr Angebot entsprechend erweitern. Deshalb hat sie in einem ersten Schritt im Laufe des Schuljahres 2013/14 begonnen ihre Angebote in verschiedenen Sprachen zu übersetzen, um so Zugewanderten und ihren Kindern die Teilhabe am kulturellen Leben in den Bereichen Musik und Tanz zu erleichtern. Bis heute liegen die Hauptangebote in 10 Sprachen, entsprechend der Bevölkerungszusammensetzung des Bezirks Weinfelden vor.

Für die Musikschule ist der Inter-

kulturelle Austausch eine Bereicherung im Alltagsleben. So wurde ihr Lehrkörper in den letzten Jahren zunehmend internationaler.

Am 20. Januar 2018 präsentiert sie nun einen Teil des aktuellen Lehrkörpers aus dem Balkan, die neben eigenen Darbietungen auch mit ihren Schülerinnen und Schülern auftreten werden.

Die Musikschule freut sich auf den ihr bevorstehenden lockeren bunten Anlass und viele Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte wird zur Deckung der Unkosten verwendet.

www.musikalis.ch

Groove Together Songs – gemeinsam singen in Bewegung

Genug vom Winter-Blues? Sehnsucht nach frühlingshaft pulsierender Lebendigkeit? Die Musikschule Weinfelden hält eine geeignete „Musizin“ bereit: Die GROOVE TOGETHER SONGS

Mit dem Kursangebot GROOVE TOGETHER SONGS möchte die Sängerin und Musik- und Bewegungspädagogin Elisabeth Wetzel „erwachsenen Menschen eine Möglichkeit bieten, das angeborene Bedürfnis in Gemeinschaft zu singen und sich rhythmisch zu bewegen wiederzuentdecken und spielerisch auszuleben – fern von Leistungsdruck und Versagensängsten.“

Die Teilnehmenden tauchen ein in Lieder verschiedener Kulturen, singen und improvisieren in Melodie- und Rhythmuskreisen und erleben Rhythmen spielerisch, mit dem ganzen Körper und in humorvoller Kommunikation mit den anderen Teilnehmenden. In einer wohlwollenden und wertschätzenden Atmosphäre werden spielerische Gelassenheit, Achtsamkeit und Fehlertoleranz geübt, die Grundlagen der Stimmbildung

erfahren und (musikalisches) Selbstvertrauen und der Mut zum persönlichen Ausdruck gestärkt.

Auf Notenmaterial wird verzichtet. Anfänger und Fortgeschrittene können in diesem integrativen Kursangebot voneinander profitieren. Getragen von der Gruppe lernt jede(r) im eigenen Zeitmass.

Die „Musizin“ GROOVE TOGETHER SONGS bewirkt rasche Erholung vom kopflastigen Alltag und lässt die Lebensenergie wieder fließen, zudem sind ihre positiven Nebenwirkungen in der Hektik der heutigen Zeit sehr willkommen.

Termine: donnerstags, 19.00 bis 20.30 Uhr, 08./ 15./ 22. Februar 2018, 01./ 08./ 15./ 22./ 29. März 2018; Anmeldeschluss: 15. Januar 2018

www.musikalis.ch

Anzeige



SCHNUPPERWOCHE TANZ

8.–13. Januar 2018

Bahnhofstrasse 14 a / Ringstrasse 4, Weinfelden

Neue
Tanzkurse



Foto: Nicole Heiling

Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Show Dance 16+ • Improvisation
Charaktertanz • Pré Ballett
NEU

Show Dance • Modern • Kindertanz • Kinder Modern
 Jazztanz • Ballett/Spitzentanz • Breakdance • Modern Jazz
 Tanzakrobatik • Flamenco • Hip Hop • Streetdance • Zumba Gold

Anmeldung unter 071 626 20 10

MUSIKSCHULE



www.musikalis.ch

MUSIK UND TANZ | WEINFELDEN

«Wir machen Leistung sichtbar»



Beschriftungen...

...bringen Sie weiter!

COLORSIGN

Digitalprint | Beschriftung | Pixelwork

Colorsign GmbH | Niederhof 13 | 9503 Stehrenberg
 fon 071 655 12 12 | www.colorsign.ch



WERNER LANG

FENSTERSERVICE

Wie beraten Sie gerne über Fenster
 Reparieren alle Fensterbeschläge (auch Fremdfabrikate)
 Einbau von Katzenschleusen
 Holzfenster ausser nachträgliche Aluverkleidung
 Alle Arten von Insektenschutzgitter
 Nachträgliche Montage von Einbruchschutzbeschläge

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
 8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34 | Fax +41 (0)71 622 89 90
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Feierliche Einweihung des Pastoralraumes „Thurgau Mitte“

der Kath. Kirchgemeinden Berg/Sulgen/Weinfelden

«Den Glauben ins Spiel bringen» war das Leitmotto als die Seelsorge neu ausgerichtet und den Erfordernissen der Zeit angepasst werden sollte. Diese Vorlage ist von Seelsorgern und Mitarbeiter/innen der drei Pfarreien Berg/Sulgen/Weinfelden aufgenommen worden. In einem zweijährigen Prozess wurde ein Pastorkonzept entwickelt, welches ein Mehr an Qualität für die Pastoral in den drei Pfarreien verspricht.

Anlass genug, die Eröffnung des Pastoralraums «Thurgau Mitte» gebührend zu feiern, wozu wir Sie herzlich einladen.

Am 19. Januar 2018 findet in der Kath. Kirche Weinfelden ein Festkonzert statt um 19.30 Uhr, anschliessend Apéro.

Gemeinsam mit unserem Bischof Felix Gmür feiern wir am 21. Januar um 10.00 Uhr den Festgottesdienst in Sulgen. Danach findet in der Mehrzweckhalle Berg ein Fest mit

einem Mittagessen und diversen Aktivitäten statt.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Flyer oder der Homepage Ihrer Kirchgemeinde.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen besonderen Tag mit uns verbringen und erwarten gerne Ihre Anmeldung!

Im Namen der drei katholischen Kirchgemeinden Berg, Sulgen, Weinfelden
Martin Hugentobler, OK Mitglied

Winterproduktion 2017/18 der bühni wyfelde



Wie schon seit über 30 Jahren ist auch in diesem Jahr ein engagiertes Team von Schauspielerinnen und Schauspielern der bühni wyfelde bereits seit den Sommerferien intensiv am Proben für die traditionelle Winterproduktion im Theaterhaus Weinfelden. Wir freuen uns, dem geschätzten Publikum in dieser Saison mit der Komödie „Dinner für Spinner“ einen vergnüglichen Theaterabend bieten zu können.

«Über Blödmänner kann man sich ruhig lustig machen – ich meine, wozu sind sie sonst da?» So denkt der Verleger Pierre Brochant. Er und seine Freunde gönnen sich allwöchentlich das Vergnügen «Dinner für Spinner» zu veranstalten, zu denen jeder abwechselnd einen möglichst absonderlichen Spinner mitbringt. Dieses Mal glaubt Pierre Brochant mit François Pignon, einem leidenschaftlichen Erbauer von Streichholzmodellen und Buchhalter im Finanzministerium, den Hauptgewinn des Abends in der Tasche zu haben. Aber wie es im Leben manchmal so spielt, kommt Hochmut vor dem Fall...

Spielort: Theaterhaus Thurgau, Bahnhofplatz Weinfelden

Spiel dates: Silvesterpremiere am 31. Dezember 2017 um 17.15 Uhr und um 20.15 Uhr, 05./06./07./12./13./14./18./19./20./21./25./26./27. Januar 2018

Spielbeginn: Jeweils 20.15 Uhr, sonntags um 17.15 Uhr.

Tickets: Vorverkauf Sa 9./ Sa 16. Dezember 2017 / Sa 6./ Sa 20. Januar 2018.

Tel. Reservation unter 079 437 79 65

Beides jeweils 14.00 – 16.00 Uhr im Theaterhaus Thurgau. Online Reservation unter www.buehniwyfelde.ch

Tickets für die beiden Silvestervorstellungen können nur telefonisch oder direkt an der Vorverkaufsstelle reserviert werden.

Eintritt: Erwachsene Fr. 30.-,

Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 24.-

Pastoralraumfest TG 5 2018



Freitag 19. Januar um 19.30 Uhr

Festkonzert in der kath. Kirche Weinfelden
Konzert des Projekt-Kirchenchors Sulgen/Weinfelden und GastsängerInnen mit ad-hoc-Orchester zur feierlichen Eröffnung des Pastoralraumfestes. Orchestermesse unter Leitung von Dirigentin Manuela Eichenlaub. Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Sonntag 21. Januar um 10.00 Uhr

Festgottesdienst in der kath. Kirche Sulgen mit unserem Bischof Dr. Felix Gmür u. Kirchenchor
Kinderprogramm während dem Gottesdienst
Fahrgelegenheit mit Bus nach Sulgen ab Kirchenplatz Berg oder Weinfelden

Festprogramm ab Mittag

Private Fahrt oder Transport mit Bus nach Berg in die Mehrzweckhalle
Mittagessen ab 12.30 Uhr in Berg
Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung
Kinderbetreuung durch Jubla



Einfach weil es mir wichtig ist...

Das neue Musikvideo „Lied vom Friede“

Dezember ist die Zeit der Besinnlichkeit. Bestimmte Themen werden in den Focus gerückt, die eigentlich das ganze Jahr über ihren Platz in unseren Köpfen und Herzen beanspruchen sollten. Ich weiss, es wäre naiv zu denken, dass man mit einem „Lied vom Friede“ den Weltfrieden herbeisingen könnte. Trotzdem ist es mir ein Bedürfniss, der Welt in der ich mich bewege, einfach ein paar Gedanken dazu von mir auf den Weg mitzugeben. *Dä Brüeder vom Heinz*

Youtube <https://youtu.be/mrsYyYW0IK8>

Facebook <https://www.facebook.com/dbvh.ch/?ref=bookmarks>

Weihnachtliche Melodien aus dem Herzen der Ukraine



Die drei Musikerinnen des Ensembles «Beriska» sind Meisterinnen der Banduras.

Am Samstag, 23. Dezember, um 18 Uhr, kommen die Besucherinnen und Besucher in der katholischen Pfarrkirche Tobel in den Genuss eines ganz besonderen musikalischen Leckerbissens. Es treten die drei talentierten Musikerinnen des Bandura-Ensembles «Beriska» aus der Ukraine auf. Die drei Profimusikerinnen verfügen über ein vielfältiges Repertoire. Sie werden das Publikum mit einem spannenden Bogen von geistlichen und traditionellen Liedern bis hin zu Kosakenballaden aus der Ukraine verwöhnen. Der musikalische Schatz von «Beriska» gewährt tiefe Einblicke in die ukrainische Seele, in die Zärtlichkeit und Heimatliebe dieser Menschen.

Das Trio musiziert auf Banduras. Diese als ukrainische Zithern bezeichneten Instrumente verfügen über eine mehr als 600 Jahre alte Tradition.

Nach einem Konzert in Wien schrieb kürzlich eine Musikkritikerin der «Kronen Zeitung»: «Das Echo auf die Aufführungen war sensationell! Für mich persönlich war es eine der schönsten und berührendsten Veranstaltungen, die ich jemals in der Bergkirche erlebt habe. Alle drei Musikerinnen sind Spitzenklasse!» Alle Musikliebhaberinnen und -liebhaber sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Kollekte ist willkommen.

Handgefertigte Schmuckstücke aus der Goldschmitte



In der Goldschmiedewerkstatt von Tobias Greminger an der Frauenfelderstrasse 7 in Weinfelden wird grosser Wert auf die Handarbeit gelegt. Von der Zeichnung bis zum fertigen Schmuckstück wird alles in der eigenen Werkstatt hergestellt. Das Angebot ist umfassend: Eigene Kreationen von Ringen, Colliers, Broschen, Anhängern, etc. in den verschiedensten Materialien wie beispielsweise Gold, Silber, Holz, Edelstahl, Platin, Palladium und Edelsteine.

Die Kundschaft in der Goldschmiedewerkstatt ist sehr vielfältig. Jeder Kunde wird individuell und mit grösster Sorgfalt bedient. Tobias Greminger hat sein Angebot so ausgerichtet, dass Jung und Alt angesprochen werden. Das Geschäft befindet sich in der schönen Altstadt von Weinfelden und ist somit sehr gut zu Fuss erreichbar. Für Menschen, die nicht mehr mobil sind, bietet Tobias Greminger auch Hausbesuche an. Er geht persönlich vorbei und kümmert sich um ihre Wünsche.

Das Ändern und Reparieren von bestehen-



dem Schmuck ist ein wichtiger Bestandteil in seiner Geschäftstätigkeit. Schmuckstücke, die nicht mehr in einem guten Zustand sind, können im Atelier aufgefrischt werden. Nicht mehr Zeitgemässer Schmuck kann eingeschmolzen und umgestaltet werden, so dass dem Träger wieder entspricht. Das ist eine gute Alternative zum Verkauf als Altgold.

So entstehen Ringe, Anhänger und Broschen aus Gold, Silber oder Platin kombiniert mit Edelsteinen oder aus einfacheren Materialien wie Keramik und Holz – ganz auf die Wünsche und Möglichkeiten der Kundin abgestimmt. Bei allen Unikaten kommt die Persönlichkeit der Trägerin gleichermassen zum Ausdruck wie die Handschrift des Goldschmieds.

Schmuck will auch gepflegt sein. Das Reinigen und polieren von Ringen, Ohrschmuck und Anhängern und das Nachfasen von Edelsteinen gehören ebenso dazu wie das Neuaufziehen von Perl- und Steinketten.

Schauen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in der Altstadt in der Goldschmitte vorbei und lassen Sie sich von seiner Kreativität und seinem handwerklichen Geschick faszinieren.

Anzeige

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN

WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

5. Jubiläums-Volksfilmtag - Thema «Sport»

Sport ist spannend, Sport begeistert, Sport ist eindrücklich und erstaunt.



Sport und Film ist eine gute Kombination. Sport ist spannend, Sport begeistert, Sport ist eindrücklich und erstaunt. Sport ist nicht nur Thema in Dokumentarfilmen und Reportagen, sondern erzählt auch Geschichten in Spielfilmen. Es sind Geschichten rund um den Sport, von Komödien bis Dramen. Das Thema weckt Erinnerungen an frühere Helden, die Dank des Films bis heute lebendig geblieben sind.

Der 5. Volksfilmtag zeigt wiederum einen ganzen Tag lang in allen drei Kinosälen im Liberty Cinema in Weinfelden Filme zu einem Thema. Der Jubiläums-Volksfilmtag widmet sich voll und ganz dem Thema «Sport» und hat spannende Gäste (Bobfahrer, Fussballtrainer usw.) eingeladen. Markus Frei beispielsweise ist ein Experte des Schweizer Fussballs und berichtet über die Freuden und Leiden des Fussballs. Er war 2002 Trainer der U17-Junioren-Fussballmannschaft die erstmals eine Europameisterschaft gewann. Der Frauenfelder, dessen Sohn heute in der Nationalmannschaft mitspielt (Fabian Frei) ist für ein Interview vor Ort am Volksfilmtag

Spannende Dokumentar- und Spielfilme

Das Volksfilmtagteam zeigt Filme, wie «Jo Siffert: Live Fast – Die Young». Der aufschlussreiche Dokumentarfilm beleuchtet das kurze und

intensive Leben des Fribourger Rennstars in einer Zeit, als Formel 1-Boliden noch randvoll mit Benzin gefüllte Aluminiumkisten waren und ein Unfall oftmals den sicheren Tod bedeutete.

Oder dann der Pop-Doc: «Hoselupf». Dies ist eine neue Art von Dokumentarfilm. In Schweizer Dokumentarfilmen wird oft neutral und still von der Seitenlinie aus beobachtet und ein Thema oder eine Figur wird eingekreist. In «Hoselupf» greift Regisseur This Lüscher mit einem Beat Schlatter aber aktiv ins Geschehen ein.

«Das Wunder von Bern», «Hugo Koblet – Pédaleur de charme», «Nordwand» und viele Spielfilme mehr versprechen weitere interessante Stunden am Volksfilmtag.

Volksfilmtag-Specials

...und dann sind da noch die Volksfilmtag-Specials: «Sport made in Switzerland», «Extremsportler» und «Offroad Challenge 2015». Was versteckt sich dahinter? Nebst Kurzfilmen können spannende Interviews mit Sportlern und Filmemachern erwartet werden.

Special «Sport made in Switzerland»

Wer hat nicht schon vom legendären Pferderennen in Frauenfeld gehört? Das Swiss Derby wurde 1981 erstmals auf der 1500 Meter langen Pfer-

derrenbahn in Frauenfeld ausgetragen und gilt seither als eines der wichtigsten und mit einer Preissumme von insgesamt 75'000 Franken eines der am höchsten dotierten Pferderennen der Schweiz. In diesem Film schauen wir hinter die Kulissen dieses legendären Rennens und lernen Menschen kennen, die vom Pferdesport begeistert sind und ihr Herzblut dafür geben.

Im Weiteren gehört zu diesem Special «Tortour Ultracycling»: Die Tortour ist ein mehrtägiges Non-Stop-Radrennen in der Schweiz. Die Teilnehmer benötigen für die 1000 Kilometer lange Strecke rund zwei Tage Fahrzeit. Gefahren wird rund um die Uhr, Tag und Nacht. Das Volksfilmtagteam zeigt Ihnen in diesem Special auch einen ganz traditionellen Sport «Der König der Schweiz – Vom Schwingen und seinen Helden». Es ist ein Schweizer Phänomen, das Schwingen. Ging es früher beim Hoselupf einzig um Ruhm und Ehre, kommen heute auch Sponsorengelder, Marketing und Autogrammstunden dazu.

Special «Extremsportler»

Diese Extremsportler treiben Sport aus Leidenschaft. Sport ist ihr Leben, sie brauchen Herausforderungen und sie tun alles dafür. Zum Erfolg gehören Misserfolge dazu, doch wenn sie das Ziel erreichen, gehört die Welt ihnen. Wir berichten über

den Gleitschirmpiloten Christian Maurer, über einen Teilnehmer des Eiger Ultra Trails Arthur Vayloyan und über die Stand-Up-Paddlerin Nicole Reinhart, die in vier Tagen 270 km entlang der Aare paddeln will.

Special «Offroad Challenge»

Sieben Tage kämpfen sich 26 Teams mit ihren Fahrzeugen durch die rumänischen Karpaten. Es ist eine Trophy für eingefleischte Offroad-Fans, die keine Angst haben, ans Limit zu gehen – oder darüber hinaus. Ein Drittel der Gestarteten scheitert: an der Technik, an der Natur oder an sich selbst. Der Filmemacher Thomas Gantenbein, die Teilnehmerin Denise Ryser (Team Frauen) und der Teilnehmer Daniel Straub (Team Männer) sind live bei uns am Volksfilmtag und berichten von ihren Abenteuern.

Attraktive Wettbewerbspreise

Am Volksfilmtag werden auch 2018 wieder attraktive Preise verlost. Zu gewinnen sind 3x2 Tickets für ein Heimspiel des FC St. Gallen. Die Verlosung findet während dem Apéro um 16:30 Uhr statt.

Verpflegung

Für das Wohl der Gäste ist am 5. Jubiläums-Volksfilmtag wiederum mit Speis und Trank gesorgt. In der Nachmittagspause lädt das Team zum Jubiläums-Apéro ein.

Programm und Ticketsystem aktualisiert

Das gesamte Programm des 5. Jubiläums-Volksfilmtag vom Sonntag, 14. Januar 2018 finden sie auf der Website: www.volksfilmtag.ch.

Tickets- und Sitzplatzreservierungen können telefonisch unter der Tel.-Nr. 071 622 00 33 oder über die Website: <http://www.kino-tg.ch/> oder <http://www.volksfilmtag.ch> getätigt werden.

Das Kernteam des Volksfilmtags freut sich über ihren Besuch.

Weiterbildung für Vereinsvorstände

Egal in welchem Verein Sie sich engagieren, ob es um Kinder, Betagte, Kleintiere, Sport, Kultur oder was auch immer geht – es braucht einen Vorstand und Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Egal in welchem Verein Sie sich engagieren, ob es um Kinder, Betagte, Kleintiere, Sport, Kultur oder was auch immer geht – es braucht einen Vorstand und Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren.

Sind Sie Präsident/-in oder Vorstands-Mitglied? Oder möchten Sie es werden?

Das Führen von Vereinen und Organisationen erfordert immer mehr Wissen.

Unsere Weiterbildungen sollen helfen, die Aufgaben mit knappen Ressourcen an Zeit und finanziellen Mitteln effizient zu erledigen. In den spartenübergreifenden Angeboten treffen Sie auch Personen aus anderen Gremien an und können zusätzlich voneinander lernen.

Freiwillige finden für den Verein

Donnerstag, 22. Februar 2018, 18.00 – 21.00 Uhr

Eventmarketing und -sponsoring für Vereine

Samstag, 10. März 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Mittelbeschaffung für den Verein

Samstag, 24. März 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Vereinsführung - Herausforderung Präsident/in

2 Samstage, 5. Mai und 2. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Vereinsfinanzen - Herausforderung Kassier/in

2 Samstage, 26. Mai und 9. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Online-Kommunikation

Freitag, 15. Juni 2018, 13.00 – 20.30 Uhr, und Samstag, 16. Juni 2018, 09.00 – 16.00 Uhr

Jahresbericht und Protokollführung

Samstag, 25. August 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Jahresversammlung, Sitzungsleitung und Moderation

Samstag, 27. Oktober 2018, 9.00 – 16.00 Uhr

Unsere Kursleitenden sind ausgewiesene Fachpersonen. Alle Kursausreibungen sowie ein Anmeldeformular finden Sie auf www.benevol-thurgau.ch

Kursort: Weinfelden

Anmelden: schriftl. bis jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn info@benevol-thurgau.ch oder benevol Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Für Fragen: Tel. 071 622 30 30

Neuer Name, neuer Auftritt und ein Marketingprofi für das Planetarium

Aus dem Planetarium Kreuzlingen wird das «Bodensee Planetarium», das ab sofort professionell vermarktet wird. Jeannette Nussbaumer, die neue Leiterin Marketing und Vertrieb widmet sich dieser Aufgabe in einem 50 Prozent Pensum seit Mitte September dieses Jahres.

In den vergangenen Jahren wurde viel in das Bodensee Planetarium investiert. 2011 erhielt die Sternwarte ein neues Teleskop, im Frühjahr 2016 wurde im Planetarium von einer analogen auf eine digitale Projektion umgestellt. Jetzt, wo sich das Planetarium in technischer Hinsicht auf einem topmodernen Stand befindet, wird gleichermaßen in Marketing und Vertrieb investiert. Ein Profi soll's richten: Die eidgenössisch diplomierte Marketingleiterin Jeannette Nussbaumer hat im September 2017 diese Aufgabe übernommen. Sie arbeitet mit viel Engagement und Leidenschaft daran, das Bodensee Planetarium in der Ostschweiz sowie im süddeutschen

Raum und später auch im Kanton Zürich erfolgreich zu vermarkten.

Als Teil der Marketingstrategie 2020 wurde ein neues Erscheinungsbild entwickelt, das dazu beitragen soll, das Bodensee Planetarium als attraktives Ausflugsziel in der Wahrnehmung der breiten Öffentlichkeit zu verankern. «Wir haben ein top ausgerüstetes Planetarium und dank der Astronomischen Vereinigung Kreuzlingen AVK auch sehr engagierte und kompetente Vorführer. Mit dem neuen Auftritt wollen wir das gebührend nach aussen tragen», bringt Jeannette Nussbaumer das Vorgehen auf den Punkt.

Die Astronomische Vereinigung Kreuzlingen (AVK)

Die AVK fördert das Interesse bei ihren Mitgliedern, bei Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie vermittelt wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Astronomie und ihr nahestehenden Forschungsgebieten im Bodensee Planetarium und der Sternwarte Kreuzlingen. Die AVK zählt 300 Mitglieder, 25 davon arbeiten ehrenamtlich als Vorführer und Demonstratoren im Planetarium und in der Sternwarte.

Auf Pilger- und Wanderwegen durchs Kemmental

Der Verein Thurgauer Wanderwege lädt am Montag, 1. Januar 2018 zu einer geführten Wanderung von rund 3 1/2 Stunden Marschzeit ein. Die Wanderung beginnt in Kreuzlingen Bernrain (Bahnhof), Abmarsch um 09.35 Uhr.

Nach der Station Bernrain weist der Wanderweg hinunter zum Bach und trifft dort auf den Stationenweg, der hinauf zur Kirche Bernrain führt. Dem Pilgerweg folgend geht es durch den Wald bis knapp vor Schwaderloh, wo vom Pilger- auf den Wanderweg gewechselt wird. Durch den winterlichen Nüwilerwald und über die Grünbrücke erreicht die Wandergruppe Lippoldswilen zur Mittagszeit. Oberhalb Lippoldswilen öffnet sich eine schöne Sicht auf die gegenüberliegende Seite des Kemmentals.

Nach dem Mittagsrest geht es weiter auf dem Pilgerweg, hinunter zum verträumt mäandrierenden Kemmenbach. Das Kemmental querend wird man vor Ottoberg mit einer weiten Sicht ins Thurtal überrascht. An der Haltestelle Märstetten Station endet die Wanderung. Die Teilnahme steht allen Interessierten ohne Voranmeldung offen. Auskunft über die Durchführung erteilt am Vortag ab 14 Uhr das Wandertelefon 052 224 78 03. Weitere Infos unter www.thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen.



Unser Geheimtipp

Mission Bodensee Planetarium: Neuer Captain im Gespräch

Das Bodensee Planetarium ist technisch auf einem modernen Stand, offeriert ein tolles und abwechslungsreiches Angebot und hat dank der Astronomischen Vereinigung Kreuzlingen engagierte freiwillige Mitarbeiter, welche die Besucher durch das Weltall führen. Bislang fehlte nur noch der geeignete Captain für die Mission Bodensee Planetarium. Mit Jeannette Nussbaumer kann nun durchgestartet werden.



Jeannette Nussbaumer, Leiterin Marketing und Vertrieb

Jeannette Nussbaumer, was fasziniert Sie am Weltall?

Wie irrelevant wir als einzelner Mensch eigentlich sind. Wenn ich mir ins Bewusstsein rufe, wie gross unsere Galaxie ist, sind wir Menschen nur ein winziger Punkt. Dabei ist unsere Milchstrasse nur eine von unzähligen Galaxien. Und trotzdem, obschon wir so winzig sind, können wir enorm viel erreichen.

Viel erreichen wollen Sie ja auch als Leiterin Marketing und Vertrieb im Bodensee Planetarium.

Das stimmt. Ich möchte, dass die Öffentlichkeit sieht, was alles in diesem Planetarium steckt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die Vorführer der AVK, verfügen über ein beeindruckendes Wissen, das sie während den Vorführungen fachkundig weitergeben. Wir müssen den Leuten in Erinnerung rufen, was da im Thurgau für ein tolles Ausflugsziel steht.

Was macht Sie denn zu der richtigen Person, um diese Ziele zu erreichen?

Hier im Bodensee Planetarium muss zu nächst mal ein Marketing aufgebaut werden. Und das habe ich in der Vergangenheit

schon oft getan, man kommt an, verschafft sich einen Überblick und schaut dann, was getan werden muss, damit die breite Öffentlichkeit auch Fan vom eigenen Produkt wird. Als Marketingleiterin verfüge ich über das Know-how, das man dafür benötigt.

Auch dass ich eine Allrounderin bin, kommt mir hier zu Gute. Mal muss ich Texte verfassen, mal einfache grafische Arbeiten durchführen, mal kümmere ich mich um den Vertrieb oder unterstütze das Sekretariat bei administrativen Arbeiten. Man muss kommunikativ sein, mit verschiedensten Menschen zusammenarbeiten können – und das habe ich bereits während meiner Zeit als Flight Attendant in jungen Jahren bei der Swissair gelernt.

Haben Sie auch vor etwas Angst, was diese Herausforderung angeht?

Wenn ich bedenke, dass ich demnächst auch Führungen hier im Planetarium durchführen soll, habe ich doch etwas Respekt. Das Wissen meiner Kolleginnen und Kollegen imponiert mir sehr, die Messlatte ist hoch. Meine Kinder denken zwar, dass ich bereits jetzt schon alles über das Weltall weiss, da ich ja in einem Planetarium arbeite. Aber da muss ich sie – noch - enttäuschen.

Wohin geht die Reise auf der Mission «Bodensee Planetarium»?

Zunächst mal in die Ostschweiz und den süddeutschen Raum, damit man hier weiss, was für ein qualitativ hochwertiges und professionelles Planetarium im Thurgau steht. Danach werden wir die Fühler auch in Richtung Zürich ausstrecken. Und wenn ich noch weiter denke, wäre es unglaublich schön, wenn das Bodensee Planetarium mal so gut laufen würde, dass wir unsere engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu einem Teil für ihre tolle Arbeit entschädigen könnten.



Über Jeannette Nussbaumer

Aufgewachsen im Kanton Solothurn, lebte die eidgenössisch diplomierte Marketingleiterin (SAWI) lange am Zürichsee und ist seit 2011 im Thurgau zuhause. Sie verfügt über 15 Jahre Erfahrung im Marketing und sammelte diese in verschiedensten Branchen und leitenden Positionen. Jeannette Nussbaumer spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch, vertiefte ihre Sprachkenntnisse während Sprachaufenthalten in Paris und London und lebte ein Jahr in Holland, wo sie eine Marketing- und Kommunikationsschule besuchte. Jeannette Nussbaumer ist verheiratet und hat eine zweijährige Tochter (Charlène Sophie) sowie einen achtjährigen Sohn (Leandro Rafael).



ERSTER SEINER ART.

DER NEUE VOLVO XC40.

Der neue Volvo XC40 ist einzigartig. Sein unverwechselbares Design unterstreicht seinen urbanen Charakter. Sein Innenraumkonzept vereint hochwertigste Materialien mit höchster Flexibilität. So findet im neuen Volvo XC40 alles, was Sie mitnehmen möchten, einen Platz, der nicht nur praktisch, sondern auch sicher ist.

ERFAHREN SIE MEHR BEI UNS ODER
AUF VOLVOCARS.CH/XC40



FRÜHBUCHERRABATT SFR. 2'000. - BIS 28.12.2017

+ SWISS PREMIUM
10 JAHRE/150'000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).



EA



EngelerAutomobile.ch
Frauenfeld Kreuzlingen Weinfelden

Engeler Automobile AG
Zürcherstrasse 281
8500 Frauenfeld
052 720 82 82

Engeler Automobile AG
Romanshornstr. 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66

Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

10 Jahre Midnight Fun Weinfelden

Die Jugendlichen können es kaum erwarten; am 6. Januar 2018 startet die 10. Midnight Fun Saison in Weinfelden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren; anlässlich des Jubiläums dürfen sich die Besucher auf 17 – anstatt wie bisher 11 Abende - freuen.

Midnight Fun Weinfelden ist ein gemeinsames Projekt von der Kommission für Jugendfragen der Gemeinde Weinfelden, der Sekundarschule Weinfelden, dem Verein Jugend und Freizeit sowie der Stiftung IdéeSport. In den Wintermonaten von Januar bis März/April wird den Jugendlichen aus Weinfelden und Umgebung ein kostenloses niederschwelliges Angebot ermöglicht, sinnvoll gemeinsam mit Sport und Spiel den Samstagabend zu verbringen.

Das Konzept ist simpel, die Wirkung gross. Die Idee stammt ursprünglich von der Stiftung IdéeSport, die sich zum Hauptziel gesetzt hat, sonst geschlossene Räume für Jugendliche zu öffnen, um ihnen am Samstagabend eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten. Im Mittelpunkt steht der Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration. Gleichzeitig werden junge Menschen über persönliche und kulturelle Grenzen hinweg gleichberechtigt zusammengebracht. Das Projekt wird mittlerweile in der ganzen Schweiz durchgeführt; die Zahlen sprechen für sich. Schweizweit fanden letztes Jahr 2'367 Veranstaltungen an 107 Standorten statt, mit 98'579 Teilnehmenden (Quelle: www.ideesport.ch).

So auch in Weinfelden. Vor 10 Jahren startete eine Projektgruppe mit dem Aufbau des Weinfelder Midnight Fun. Schnell wurde die alte Turnhalle des Thomas Bornhauser Schulzentrums (TBS) als idealer Durchführungsort gefunden; sie ist zentral gelegen und zu Fuss gut vom Bahnhof aus erreichbar.

Jährlich gibt es 11 Veranstaltungen, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums werden in diesem Jahr ganze 17 Veranstaltungen durchgeführt. Wöchentlich am Samstagabend zwischen 20 Uhr und 23.30 Uhr werden die Jugendlichen Besucher von einem Team aus Jugendlichen (Juniorcoaches) und Erwachsenen (Projektleitung, Seniorcoaches, Freiwillige) gemeinsam betreut. Der Eintritt ist frei, alle Jugendlichen ab der Sekundarstufe bis 18 Jahren sind willkommen. Vor 2 Jahren hat der Weinfelder Adem Kujovic die Projektleitung des Midnight Fun Weinfelden übernommen, nachdem er bereits 3 Jahre lang als Seniorcoach und später



als stellvertretender Projektleiter mitgewirkt hatte. Gemeinsam mit dem Midnight Fun Team kümmert er sich um die Programmplanung, Finanzen, Marketing, etc.

Hauptberuflich arbeitet der 23-jährige als Lebensmitteltechniker in der Bischofszell Nahrungsmittel AG. Neben seinem Engagement als Projektleiter Midnight Fun fungiert er als Generalsekretär in der Bürglen Moschee und wirkt bei einigen weiteren Projekten beim Verein „Ummah“ in Zürich mit. Auf die Frage, was ihn an dem Projekt Midnight Fun so begeistert, schwärmt Kujovic: „Die Selbstbestimmung, welche den Jugendlichen geboten wird, gefällt mir ganz besonders. Es ist ein ausserschulisches Umfeld, in dem sie sich durchsetzen lernen und ihre Ideen einbringen können. Ausserdem macht es mir grossen Spass, mit den Teilnehmenden zu lachen und mit ihnen im Sport zu wetteifern.“ Ob es besondere Schwierigkeiten oder Herausforderungen bei der Projektarbeit gäbe, beantwortet Kujovic gelassen: „Keine, denen wir nicht gewachsen sind. Spass bei Seite... Jedes Jahr neue Juniorcoaches zu rekrutieren ist immer eine neue Herausforderung. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem JugendWerk meistern wir dies aber stets erfolgreich.“

Das Angebot beinhaltet Sport, Tanz, DJ's, und Talk. Das Weinfelder Projektteam legt grossen Wert auf die Verbundenheit, d.h. die Turnhalle wird aktiv nach den Bedürfnissen der Teilnehmer gestaltet, die Coaches werden mit verschiedenen Kursen auf ihren Einsatz vorbereitet. Willkommenskultur wird großgeschrieben, jeder ist herzlich willkommen und wir durch die Coaches in verschiedenen

Aktivitäten integriert. Die Werte Fairplay, Teamplay, Potential fördern, Herzblut und Sport stehen dabei im Zentrum.

Die letztjährige Midnight Fun-Saison war mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 43 Jugendlichen sehr erfolgreich. Zu diesem erfreulichen Ergebnis trugen auch verschiedene Spezialanlässe bei. Im März fand beispielsweise das Midnight Trophy in Zusammenarbeit mit der Lungenliga statt. Zahlreiche Jugendliche besuchten den aufgebauten Parcours mit verschiedenen Aufgaben, konnten einen Kohlenmonoxid-Atemtest durchführen und wurden dann mit ihren Resultaten und Fragen von Fachpersonal beraten. Die Gewinner wurden mit Kinotickets belohnt. An einem weiteren Abend brachte eine eigens eingeladene Tänzerin die Jugendlichen mit coolen Hip-Hop-Moves zum Schwitzen. Auch das wiederholte Bubble Soccer, bei dem die Fussballspielenden

über ihren Oberkörper aufblasbare, meist transparente Kugeln (sogenannte Bubblebälle) stülpen, zog zahlreiche Jugendliche an.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums sind dieses Jahr spezielle Highlights geplant. «Wir haben einige coole Motto-Nights geplant, neu wird auch eine Talentshow stattfinden und die Skills der Teilnehmenden werden immer wieder aufs Neue gefordert. Speziell für unsere weiblichen Teilnehmerinnen haben wir ein einzigartiges Special geplant. Unsere BesucherInnen dürfen gespannt sein...», verrät uns Kujovic.

Für Weinfelden wünscht sich Adem Kujovic weitere 100 Jahre Midnight Fun. „Was die Jugendlichen hier erleben, sei es als Teilnehmer oder Coach, wird sie das ganze Leben positiv begleiten.“

Eva Dal Dosso



Info

Die neue Midnight Fun Saison startet am 06. Januar 2018 und dauert bis zum 28. April 2018; jeweils am Samstagabend von 20.00 - 23.30 Uhr in der alten TBS Sporthalle in Weinfelden.
<http://www.midnightfunweinfelden.ch>
info@midnightfunweinfelden.ch

Projektleitung Adem Kujovic,
 Tel. 079 179 75 40

20 Jahre Marasco Allfinance Treuhand & Beratung – zurückblicken und vorausschauen

An der Sântisstrasse 13 in Bürglen TG ist das Licht im Büro abends oft länger an als andern-orts: hier wirken Beatrice Marasco und ihr Team im Treuhandbüro Marasco Allfinance, welches am 17. November 1997 seinen Betrieb aufgenom-men hat.

„Rückblickend sagen sich ‘20 JAHRE‘ einfach so daher“, schmunzelt Beatrice Marasco, „aber nach dem ersten Jahr war ich mir nicht so sicher, dass sich mein Büro langfristig etablieren würde und wohin die Reise geht.“

Der Markt des Wissens um Recht, Finanzen, Formulare und Planungen sei grösstenteils ein sich stetig wandelnder, stellte die Unternehmerin bereits kurz nach dem Start ihrer selbständigen Erwerbstätigkeit fest. Während ihre Aufgaben für Klein- und Mittelunternehmen verhältnismässig konstant verlaufen, sorgt sich Beatrice Marasco zunehmend um die dringend nötige Unterstützung der Privathaushalte bei weitreichenden Fragen und Entscheidungen, dies in so vielen Bereichen.

„Heute sehen sich ganz normale Familien riesigen Aufgaben gegenübergestellt. Ist mein Pensionskassengeld sicher? Warum bekommen wir keine Prämienverbilligungen mehr? Was haben wir mit der KESB zu tun? Und warum bezahlt meine Krankenkasse die Behandlung plötzlich nicht mehr, deren Kosten sie jahrelang aus der Grundversicherung übernommen hat?“ Nicht wenige Personen macht der tägliche Gang zum Briefkasten bereits müde: auch wenn sich aktuell gerade Adventsstimmung verbreitet, lösen die Briefe, welche keine Weihnachtspost enthalten, oftmals Sorgen aus. „Einzelne Bereiche werden noch von einigen Familien recht gut selbst gelöst, manchmal etwas unkonventionell, manchmal leider nicht ganz korrekt oder komplett.“

Aber die wirkliche Komplexität ist das Bewusstsein darüber, dass man nicht an einer Schraube drehen kann, ohne dass sich dann nicht ein

ganzes Uhrwerk drumherum in Kraft setzt! Und hier wird's gern gefährlich.“

Vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen und immer komplizierteren behördlichen Vorgängen, aber auch schon alleine in Bezug auf die Erwartungen der Gesellschaft hat sich der Alltag für fast alle, vor allem aber für junge Familien und junggebliebene Senioren, zum Minenfeld entwickelt. Wenn nicht mehr klar ist, was man noch darf oder was frau unbedingt muss, sind die Leute verunsichert. Darum sind wir hier: um Fragen zu beantworten, bei der Planung und Umsetzung aller möglichen Herausforderungen zu helfen und in jeder Lebenslage zu beraten, und sei es nur das Finden der richtigen Arbeits-, Beratungs- oder Behördenstelle.

„Das erweitert die Aufgaben in meinem Geschäft derart, dass ich dankbar bin, die Möglichkeit gehabt zu haben, mein Team dieses Jahr zu vergrössern und damit nicht nur noch viel mehr Wissen und Erfahrung zu bündeln, sondern auch noch flexibler für unsere Kunden sein zu können: ich bin besser erreichbar, kann schneller reagieren und bin so auch gleich vor Ort, wenn es nötig wird. Das macht es für den Kunden aus.“

Um diese Überzeugung zu leben, hat Beatrice Marasco anfangs 2017 die Nachfolge eines Treuhandunternehmens in der Nähe angetreten. „Mit dem grösseren Volumen kann mehr Personal beschäftigt werden und die Abwechslung ist riesig, denn jeder Kunde hat ein anderes Anliegen, das eigene Lösungen braucht und verdient. Ich will es unbedingt nochmal 20 Jahre machen, ich liebe meinen Job!“ So sprach und ging arbeiten...



Beatrice Marasco ist 1971 in der Schweiz geboren und Mutter von zwei fast erwachsenen Söhnen. Seit ihrer Firmengründung ist sie im Hauseigentümergebiet aktiv dabei, seit 2009 präsidiert sie die Sektion Sulgen. In den letzten 20 Jahren pflegte und pflegt sie nebst anderen politischen Engagements wie Schulbehörde oder RPK auch gerne ihre Hobbies, wie es die Zeit gerade zulässt: sei es der jahrelange Feuer-

wehrdienst, das Musizieren, Kochen, Freunde treffen oder Billard spielen. 2017 hat sie sich der Herausforderung gestellt, die Nachfolge einer Treuhandunternehmung in der Nähe zu übernehmen, hat dies erfolgreich umgesetzt und damit neue Weichen für die Zukunft gestellt. Wir gratulieren ihr alle herzlich!

www.marasco.ch | Tel. 071 620 16 00 | in-fo@marasco.ch

Anzeige

K

Möbel Kreis
Bürglen

Bauen & Wohnen

Möbel
Sofas
Polsterei
Studios
Bettwaren
Matratzen
Vorhänge
Wohndesign
Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat
Vinyl
Teppich

jetzt

Schleuder-
Preise

wegen Lagerräumung

071 633 14 44
www.moebel-kreis.ch

Gestresst? Müde? Unaufmerksam?

Die Anforderungen an uns werden immer grösser. Die Zeit rast und alles drängt. Dabei vergisst man sich selbst oftmals. Aus diesem Grund bietet die Lungenliga Thurgau neu in Zusammenarbeit mit Yvonne Bommer, MBSR-Lehrerin, den Kurs «Achtsamkeitstraining» an. Der Kurs besteht aus neun Terminen und startet im Februar in Weinfelden jeweils am Mittwochabend.

Im Kurs «Achtsamkeitstraining» nach der MBSR-Methode (Mindfulness Based Stress Reduction) geht es darum durch Achtsamkeit negativen Stress zu reduzieren. Der Kurs richtet sich an Personen, die einen wirksamen Umgang mit Belastungen erlernen möchten.

Wirkung wissenschaftlich erwiesen

Die Praxis der Achtsamkeit fördert innere Ruhe, Akzeptanz und Gelassenheit, auch angesichts körperlicher oder seelischer Schmerzen. Das Ziel des Kurses ist, dass die Teilnehmenden nach den neun Terminen proaktiv zum Erhalt oder Wiedergewinnung ihrer Gesundheit beitragen können. Die

positive Wirkung auf Körper und Psyche ist wissenschaftlich erwiesen.

Integration in den Alltag

«Oftmals vergessen wir uns in der schnelllebigsten Zeit selbst. Im Kurs lernen wir auf unseren Körper zu hören und einfache Übungen in den Alltag zu integrieren. Es geht unter anderem darum sein Leben bewusster zu gestalten», weiss Yvonne Bommer, MBSR-Lehrerin. Ein einfacher Alltagstipp ist zum Beispiel sich beim Aufstehen und bevor man schlafen geht Zeit für fünf tiefe und achtsame Atemzüge zu nehmen.

Weitere Informationen und die Anmeldungen finden Sie unter www.lungenliga-tg.ch

Herzlich willkommen zum Neujahrsapéro



Für den traditionellen Neujahrsapéro, am Montag, 8. Januar 2018, wird die CVP Weinfelden bei Heidi und Markus Füger im Elektro-Unternehmen Möschingen AG zu Gast sein. Bei einem Apéro im Freien wird das Neue Jahr willkommen geheissen. Anschliessend stellt Markus Füger das Unternehmen vor und ermöglicht mit einem Rundgang Einblick hinter die Kulissen.

Start um 19.00h bei Möschingen AG an der Dunantstrasse 8.

Für den gemütlichen Teil verweilt man in der beheizten Werkstatt bei einem kleinen Umtrunk um Neuigkeiten auszutauschen,

die Gemütlichkeit zu pflegen und um sich miteinander auf ein gutes Neues Jahr einzustimmen.

Interessierte sind herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt Antonia Hochstrasser gerne entgegen: asa-cvp@highways.ch oder 071 622 29 57. Die Gruppengrösse ist begrenzt, die Anmeldungen werden entsprechend dem Eingangsdatum berücksichtigt.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Einstieg ins 2018

Vorstand CVP Weinfelden

Anzeige

MODE - GUTSCHEIN

**Geschenksidee
in letzter
Minute**

8575 Bürglen TG Tel. 071 633 11 23 - www.modehausgrob.ch

Leben heisst atmen

Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Atembehinderungen und Lungenkrankheiten wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Sie setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen, bessere Gesundheit und generell saubere Luft ein.

**Fühlen Sie
sich im Beruf
oder Alltag
gestresst?**

Achtsamkeitstraining

Kursbeginn: 21. Februar 2018

www.lungenliga-tg.ch



LUNGENLIGA THURGAU

ZOOM-ZOOM

Mazda CX-5 MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.

ab CHF **27 900.-**¹
oder 249.-/Mt.¹

+ EINTAUSCHPRÄMIE² UND
ZUSÄTZLICHE ATTRAKTIVE KUNDENVORTEILE



**NUR BEI
MAZDA**

¹ Beispiel: Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD, Barzahlungspreis CHF 27900.- (unverbindl. Listenpreis CHF 28900.- inkl. Winter-Komplettträger im Wert von CHF 1800.- abzüglich Cash-Bonus² CHF 1000.-). 1. grosse Leasingrate 28,3% vom Barzahlungspreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Der Cash-Bonus², die Eintauschprämie² und das 2,9%-Leasing sind kumulierbar (² auf ausgewählten Mazda-Neuwagen und solange Vorrat, nicht auf SKYACTIV-G 194 AWD) und gültig für Kauf-/Leasingverträge bis 31.12.17 mit Immatrikulation bis 30.04.18. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, eine Geschäftsbezeichnung der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. EU-Normverbrauch gesamt 6,4l/100km, CO₂-Emissionen 149g/km*, aus der Treibstoffbereitstellung 34g/km, Energieeffizienz-Kategorie F. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattung): Mazda CX-5 Revolution SKYACTIV-G 160 AWD, Barzahlungspreis CHF 42500.- (unverbindl. Listenpreis CHF 43500.- inkl. Winter-Komplettträger im Wert von CHF 1800.- abzüglich Cash-Bonus² CHF 1000.-). EU-Normverbrauch gesamt 6,8l/100km, CO₂-Emissionen 159g/km*, aus der Treibstoffbereitstellung 36g/km, Energieeffizienz-Kategorie F. *Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenwagen 133g/km.

www.new-cx-5.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

DRIVE TOGETHER

ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden

Lagerstrasse 15 - 8570 Weinfelden
071 626 55 70 - info@ulmann-ag.ch



Chancen packen

Hansjörg Brunner glaubt an Politik und Gewerbe



Hansjörg Brunner (r.) zeigt Werner Fleischmann modernste Druckerzeugnisse.

Handwerk hat goldenen Boden. Davon ist Hansjörg Brunner überzeugt. Und dafür macht er sich stark. Der Sirmacher Druckereihhaber ist Ende November 2017 in den Nationalrat eingezogen.

«Ich denke in Chancen», sagt Hansjörg Brunner. Der Unternehmer hat vor 27 Jahren bereits im Alter von 24 die Druckerei seines Vaters übernommen, durch schwierige Zeiten geführt und stetig weiterentwickelt. Seine Chance hat er gepackt. Besonders gefordert war er anfangs der 90er Jahre, als die erste Immobilienkrise ihre Spuren hinterliess. Jammern war trotzdem nie Brunners Sache.

Gewerbefreundlich denken

Er nimmt die Politik nicht nur in die Pflicht, sondern prägt sie selber aktiv und praxisnah, wo immer es ihm notwendig erscheint und möglich ist. Als Präsident des Thurgauer Gewerbeverbands ist Hansjörg Brunner Herr über 36 Branchenverbände, 27 lokale Gewerbevereine und 6000 Mitglieder. Die einzelnen Branchen seien sehr unterschiedlich aufgestellt. Brunner will nicht verhehlen, dass Detailhandel und Gastronomie

am meisten zu kämpfen haben. Und doch macht er die Erfahrung, dass auch kleinste Betriebe Erfolg haben können, wenn sie innovativ sind. Sowohl er als auch Werner Fleischmann sind überzeugt: Handwerk hat goldenen Boden, dem die Thurgauerinnen und Thurgauer besonders Sorge tragen müssen.

Service und Leidenschaft

Die Stärke des Gewerbes liege im Wesentlichen darin, dass der Kunde ein Gegenüber haben will: «Das ist eine gute Möglichkeit, der Online-Übermacht entgegenzutreten.» Werner Fleischmann, Inhaber der Fleischmann Immobilien AG, sieht genau darin gute Gelegenheiten, sich erfolgreich zu positionieren, hat er doch mit der geschickten Kombination von Online-Kommunikation und Kundennähe selber neue Dynamik in sein Unternehmen und den Thurgauer Immobilienmarkt gebracht. Hansjörg Brunner rät seinen Mitgliedern des Gewerbeverbands, mit Serviceleistungen und Leidenschaft am Werk zu sein und nach neuen Geschäftsfeldern Ausschau zu halten: «Man darf einfach nicht stehenbleiben – ansonsten ist der Misserfolg vorprogrammiert.»

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Die Generalagentur Mittelthurgau der Mobiliar Versicherung informiert.

Vorsorge: 3a-Geld richtig anlegen

Mit der Säule 3a können Sie für die Zukunft vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen. Bloss: Niedrige Zinssätze auf Konten laden kaum zum Sparen ein. Eine Alternative bieten Anlagefonds – auch in Kombination mit einer Sparversicherung.

Unser Vorsorgesystem baut auf drei Säulen auf. Die erste und zweite Säule – die staatliche Altersvorsorge (AHV) und berufliche Vorsorge (BVG) – sind obligatorisch. Damit stehen Berufstätigen im Alter etwa 60% ihres heutigen Einkommens zur Verfügung. Um nach der Pensionierung den gewohnten Lebensstil weiterführen zu können, bietet sich die freiwillige Säule 3a an. Hier legen Sie planmässig Geld auf die Seite und sparen gleichzeitig Steuern, weil Sie Einzahlungen bis zum gesetzlichen Maximalbetrag von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen dürfen.

In Anlagefonds investieren

Angst vor grossen Kursschwankungen ist oft ein Grund, dass viele ihr 3a-Geld nicht in Wertschriften anlegen möchten. Häufig wird das Investieren in Anlagefonds mit dem Spekulieren an der Börse verwechselt. Dabei geht es beim Sparen mittels Anlagefonds nicht um kurzfristige Renditeoptimierung sondern vielmehr um langfristigen Kapitalaufbau. In einem Anlagefonds investieren viele Anleger gemeinsam in eine Vielzahl von Wertschriften verschiedenster Anlagekategorien wie Obligationen, Aktien, Gold oder Immobilien, welche von Profis angelegt und verwaltet werden. Diese Diversifizierung verteilt und minimiert das Risiko – die Ertrag-

schanzen bleiben gewahrt

Viel Spielraum bei der Sparversicherung

Möchten Sie Ihr 3a-Geld investieren und gleichzeitig die Risiken des Lebens berücksichtigen? Dann bietet sich die wandelbare Sparversicherung an. Sie lässt sich flexibel auf Ihre persönlichen Sicherheits-, Renditewünsche und Sparziele abstimmen. So können Sie sich und Ihre Angehörigen finanziell absichern, falls Ihnen etwas zustossen sollte. Innerhalb der Säule 3a können Sie die Sparprämien erhöhen, senken, Prämienpausen einlegen oder zusätzliche Prämien einzahlen – ganz wie es Ihrer aktuellen Lebenssituation entspricht.

Vorsorge ist komplex – und so individuell wie Sie.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter T 071 626 26 40 oder via E-Mail franz.koller@mobiliar.ch.

Franz Koller, Generalagent



 <p>FLEISCHMANN IMMOBILIEN</p> <p>Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft</p>	
<p>Fleischmann Immobilien AG Rathausstrasse 18 Postfach 128 8570 Weinfelden</p> <p>Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch</p> 	<p>Moderne 4½-Zi-Dachwohnung In Kradolf-Schönenberg, Nähe Bahnhof, Einkauf. Grosszügige Raumaufteilung über das ganze Geschoss, Innenausbau wählbar. 172.9 m² NWF. Verkauf ab Herbst 2018. Verkaufspreis Fr. 860'000.-. Mit sonniger Terrasse!</p>

Weinfelder Anzeiger

Regionale Inserate für einen regionalen Markt. Unser Lebensraum. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 14'000 Haushaltungen!

Leibacher
METZGEREI

FESTESSEN

Fleischgenuss zum Feiern...

Die Weihnachtstage nähern sich,
es ist Zeit zu Geniessen...

Leibacher
METZGEREI

**FONDUE CHINOISE * FILET IM TEIG
TERRINE * FONDUE BOURGUIGNONNE
TISCHGRILL * APPENZELLER FILET
PASTETE * DIPSaucEN * UND VIELES MEHR...**

Öffnungszeiten über die Festtage

22. Dezember	07.00 - 12.00	14.30 - 18.30
23. Dezember	07.00 - 15.00	durchgehend
24. Dezember	07.00 - 12.00	durchgehend
25. Dezember	10.00 - 11.00	nur Abholen
31. Dezember	geschlossen	

SANDEGGSTRASSE 2 • 8560 MÄRSTETTEN
071 657 11 44 • info@metzgerei-leibacher.ch

Regionale Informationen für unseren Lebensraum im lokalen Anzeiger - unser Weinfelder Anzeiger - verteilt im Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfeldern - in über 14'000 Haushaltungen: Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Fritschen, Hugelshofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothenhausen, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfeldern, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfeldern
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Fax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Manuela Olgiasi, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Widmer, info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 14'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 14'000 Haushaltungen in Weinfeldern und Umgebung

Druck: NZZ Media Services AG, St.Gallen

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält einen Gutschein über Fr. 50.- bei merz-mototeam.



Zitat des Monats

„Es ist schön, den Augen desjenigen zu begegnen, dem man soeben etwas geschenkt hat.“

Jean De la Bruyère

Anzeige



Skischuhe müssen nicht drücken.

Gerne passen wir die Skischuhe an Ihre Füsse an.

INTERSPORT
GISIN Weinfeldern

Marktplatz 3
071 622 23 58
info@gisinsport.ch

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die 78. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser Lokalzeitung. **Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Januar 2018.** Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch mit bester Gesundheit, viel Glück und Freude im kommenden Jahr! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfeldern - über Weinfeldern - für Weinfeldern